

Polstina plačan v gotovini.



Marburger Zeitung

Schriftleitung, Verwaltung
 Buchdruckerei, (Marb.)
 Jurkiceva ulica 4. Telefon 24
 Bezugspreise:
 Abholen, monatlich Din 20.—
 Zustellen 21.—
 Durch Post 22.—
 Ausland, monatlich 30.—
 Einzelnummer Din 1 bis 2.—

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementbetrag für Slowenien für mindestens einen Monat, außerhalb für mindestens drei Monate einzulösen. Zu beantwortende Briefe ohne Marke werden nicht berücksichtigt. Inzeratannahme in Maribor bei der Administration der Zeitung: Jurkiceva ulica 4. in Ljubljana bei Alome Company, in Zagreb bei Inzerat d. d., in Graz bei Kienreich, Ratelger, in Wien bei allen Anzeigenannahmestellen.

Maribor, Sonntag den 9. Mai 1926.

Nr. 104 — 66. Jahrg.

Ein angeblicher Feldzugsplan der mazedonischen Banden bereitet

Belgrad, 8. Mai. Wegen des Bombenattentates wurde seitens unserer Regierung in Sofia noch kein Schritt unternommen. Der jugoslawische Gesandte K a l i c erhielt den Auftrag, im Namen seiner Regierung bei der bulgarischen Regierung vorstellig zu werden. Die Protestnote wird in Kürze überreicht und die bulgarische Regierung auf die schweren Folgen, die dieses Bombenattentat nach sich

zieht, aufmerksam gemacht. Nach der bisherigen Untersuchung konnte festgestellt werden, daß dieses Attentat nur das Signal zu einer allgemeinen Aktion der mazedonischen Banden geben sollte. Die Grenzbehörden und die Bevölkerung sind jedoch gegen die mazedonischen Banden entschieden aufgetreten, weshalb jede weitere Aktion der Banden erfolglos bleiben wird.

Sitzung der Skupschina

Debatte über den Handelsvertrag mit Oesterreich

Belgrad, 8. Mai. In der Skupschinsitzung wurde heute um 10 Uhr die Debatte über den Handelsvertrag mit Oesterreich eröffnet. Finanzminister P e r i c gab anfangs verschiedene Aufklärungen über einzelne Interpellationen der Abgeordneten, die jedoch nur lokalen Charakter hatten. Große Sensation erregte hierbei die Enthüllung des Abgeordneten P u j i c, wonach in Kroatien und Slavonien ein Kartell der Spiritusfabriken bestehen soll. Der Finanzminister erklärte, daß er hiervon nichts wisse.

Sodann ging man sofort zur Debatte über den Handelsvertrag über. Die Debatte eröffnete Handelsminister K r a j a c mit einem

längeren Exposé, an dem er die guten Seiten dieses Vertrages hervorhob. Er betonte, daß dieser Vertrag sowohl für Jugoslawien als auch für Oesterreich gute Folgen zeitigen werde.

Nach dem Handelsminister sprach der Abgeordnete der slowenischen Volkspartei Franz Z e b o t, der in seiner anderthalb Stunden dauernden Rede die Beschwerden der Grenzbevölkerung, die von den Folgen dieses Vertrages besonders betroffen werden, vorbrachte.

Die Sitzung wurde bereits um 1 Uhr geschlossen. Die Fortsetzung der Debatte findet morgen vormittags statt.

Die „Norge“ auf Spitzbergen gelandet!

Oslo, 7. Mai. Die „Norge“ ist um halb 7 Uhr früh in Kings Bay (Spitzbergen) gelandet.

Oslo, 7. Mai. Der norwegische Aeroklub hat aus Spitzbergen heute durch Funkpruch die Nachricht erhalten, daß das Luftschiff „Norge“ dort wohlbehalten angekommen ist. Die „Norge“ hat Bobik, die Zwischenstation auf dem Fluge von Leningrad nach Spitzbergen, nach 2 Uhr 46 Minuten früh verlassen und ist gegen 11 Uhr in Kings Bay gelandet. Der Flug war von schönem Wetter begünstigt.

nicht minder rückständig die Organisation der Kohlenwirtschaft ist. Bestehen doch in England ungefähr 3000 selbständige Betriebe, die, da es ihnen auch an einer Kartellierung mangelt, planlos wirtschaften.

Die Notlage im Kohlenbergbau, in dem die englische Wirtschaftskrise am stärksten zum Ausdruck kam, wurde so groß, daß Regierung und Parlament sich zur Gewährung von Subventionen entschlossen, die bis zum 1. Mai dieses Jahres gezahlt wurden. Unterdessen sollte eine Kommission aus Vertretern der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer und der Regierung durch eine Untersuchung die Mittel zur Abhilfe feststellen. Das ist auch geschehen, aber mit dem Effekt, daß als Hauptheilmittel die Herabsetzung der Löhne, bezw. Verlängerung der Arbeitszeit vorgeschlagen wurde, während den Arbeitgebern wirtschaftliche Kon-

Spannung zwischen Rumänien und dem Vatikan

Bukarest, 6. Mai. Wie aus gutinformierter Quelle verlautet, besteht bei der rumänischen Regierung die Absicht, das mit dem Vatikan abgeschlossene Konkordat nicht zu unterfertigen. Demgegenüber wird von der siebenbürgener griechisch-katholischen Kirche der Wunsch ausgesprochen, daß das Konkordat sobald als möglich von der rumänischen Regierung unterzeichnet werde, zumal der Vatikan den bereits gutgeheißenen Text des Abkommens nach Bukarest übermittelt hat und hierbei so weit als möglich allen von Rumänien geäußerten sozialen Wünschen entgegengekommen ist.

Wie wir erfahren, wurde die Differenz

zwischen Rumänien und dem Vatikan durch den Umstand hervorgerufen, daß der rumänische König sich als Rechtsnachfolger des apostolischen ungarischen Königs deklarierte und sich das Recht anmaßte, römisch-katholische Bischöfe zu ernennen. Rom hat dagegen energig protestiert. Nach langwierigen Verhandlungen scheint der König seine Absicht auch fallen gelassen zu haben.

Nach der Stellungnahme des Vatikans können die gesetzlichen Rechte des apostolischen ungarischen Königs nicht auf einen Teil der Rechtsnachfolger übertragen werden.

Schwierigkeiten der Verpflegung in London

London, 7. Mai. In London ist am heutigen vierten Streiktag die Verkehrsfrage im allgemeinen besser geworden. Um die Wiederholung der gestrigen Zwischenfälle zu verhüten, die zur Beschädigung von zahlreichen Autobussen führten, haben die Londoner Behörden ihre Bemühungen auf die Wiederherstellung des Untergrundbahnverkehrs konzentriert. Gegenwärtig verkehren auf den meisten Linien lediglich vier Züge. Auf der Zentralbahn ist sogar ein Sechsminutenverkehr eingerichtet worden. Auch die Zahl der in den Straßen verkehrenden Autodroschken und Hilfskraftwagen zur Personenbeförderung hat sich vermehrt. Dagegen hat sich die Verpflegung sichtlich verschlechtert. In einzelnen Stadtteilen ist das Fleisch knapp geworden. In der Nähe des Victoria-Bahnhofes waren gestern gewisse Lebensmittel, wie Kaffee, Butter und frisches Gemüse nicht mehr zu haben. In Glasgow haben die Elektriker die Arbeit eingestellt, bei den Zusammenstößen wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen. In Edinburgh kam es heute zu Zusammenstößen zwischen Streikenden und Arbeitswilligen; neun Personen wurden verhaftet.

Wiederaufnahme der Feindseligkeiten in Marokko.

Paris, 7. Mai. Wie der „Temps“ aus Rabat meldet, herrscht an der ganzen Marokkofront lebhafteste Tätigkeit. Bei Taunat sind starke Befestigungsarbeiten im Gange. Nach Mitteilungen von Eingeborenen hebt Abd el Krim im ganzen Gebiet neue Truppen aus. Auf französischer Seite sind einige Kavallerieabteilungen zur Aufklärung vorgegangen, ohne auf Widerstand zu stoßen. Auch an der spanischen Front werden Verstärkungen herangezogen. Man rechnet mit dem Beginn der Offensive in zwei bis drei Tagen, doch hat die Artilleriebeschichtung der Stellungen der Rifkabylen bereits heute morgens eingesetzt. Die Offensive soll nicht in das Rifgebiet vorgetragen werden. Man hofft, Abd el Krim durch den Abfall der Grenzstämme zum Nachgeben zu zwingen.

Börsenberichte

Zürich, 8. Mai. (Wala.) Schlusskurse: Belgrad 9.11, Paris 16.25, London 25.10, Newyork 517, Mailand 20.70, Prag 15.31, Wien 72.05, Budapest 0.007228%, Berlin 123.05, Brüssel 15.90, Madrid 74.30, Amsterdam 207.70, Sofia 3.72, Athen 6.35.

Zagreb, 8. Mai. (Wala.) Freier Verkehr: Wien 8.02%, Triest 227.25, London 275.50, Newyork 56.68, Paris 180, Prag 168.35, Zürich 1097.75, Berlin 1353, Kriegsschadungsgrate 318 bis 319.

Die Schicksalsstunde des Inselreiches

Maribor, 8. Mai.

Der Generalstreik, der in der Nacht vom Montag zum Dienstag begonnen hat, ist der erste, den das Inselreich zu verzeichnen hat. Der Kohlenarbeiterstreik vom Jahre 1921 bot nur einen kleinen Vorgeschmack. Diesmal sind der gesamte Bergbau, das Transportwesen einschließlich der Eisenbahn, der Trambahn und Omnibusse, das Baugewerbe, die Gas- und Elektrizitätswerke und das Zeitungsgewerbe in Mitleidenschaft gezogen, und es handelt sich jedenfalls um die schwerste politische und wirtschaftliche Erschütterung, die England seit dem Weltkrieg durchzumachen hat.

Die Erregung im Britenreiche ist denn auch nach allen Berichten ungeheuer und wie bemerkt wird, nur derjenigen beim Kriegsausbruch vergleichbar. Wie man bis zum letzten Augenblick die Hoffnung hegte, daß es gelingen könnte, den Streik doch noch zu verhindern, so rechnet man auch jetzt darauf, daß er nicht von langer Dauer sein und doch noch die Möglichkeit eines Kompromisses ergeben werde. Aber bei der kriegerischen Zuspitzung der Lage ist das immerhin ungewiß. Jedenfalls hofft die Regierung mit Hilfe der „Dms“, der technischen Nothilfe (eine umfangreiche Organisation mit ca. 75.000 Mitgliedern), wenigstens die Versorgung von Gas und Elektrizität aufrecht zu erhalten, umso mehr, da sich zahlreiche Freiwillige zum Eintritt in die „Dms“ melden. Der Verbrauch wird allerdings auf das notwendigste Maß eingeschränkt werden, ebenso wie das Kabinett eine Verordnung erlassen hat, derzufolge die Händler der Kundenschaft keine größeren Lebensmittelmengen mehr verkaufen dürfen, um Hamstereffekte zu vermeiden. Wie wenig freilich derartige Verordnungen in der Praxis nützen, davon wissen auch wir ein Lied zu singen.

Wie kam es zu dem Bergarbeiterstreik in England? Es handelt sich auch hierbei letzten Endes um eine Folge des Weltkrieges, der ja auch den Siegerstaaten kein Glück gebracht hat. Wie überall, so verzerrte auch in England der Krieg eine Umstellung aller Industriellen, die zu einem Zustand der Hypertrophie, der Ausblähung, der Ueberproduktion führten, worauf dann als naturgemäße Folge die Atrophie, der Schwund folgte. Besonders die Förderung der Kohlenindustrie ist während des Krieges ungeheuer gesteigert worden, so daß nach dem Kriege der Rückschlag eintrat, da der Verbrauch an Kohle einen starken Rückgang aufzuweisen hat. Denn einmal hat die internationale Wirtschaft den Status quo der Vorkriegszeit jedenfalls in keinem europäischen Lande wieder erreicht, zweitens hat man gerade durch die Kriegsjahre eine rationellere Verwendung und somit Ersparnis der Kohle gelernt, und drittens hat man diese vielfach durch Öl- und Wasserkraft ersetzt. So ergab sich eine Ueberproduktion an Kohle, die in England ganz besonders ungünstig wirkte, weil die Produktionsmethode dort außerordentlich rückständig sind, der mechanische Betrieb sich vielfach noch in den Anfangsstadien befindet, und weil endlich

Vom Tage

Beginn des Budapest-Fälscherprozesses

24 Angeklagte, 50 Zeugen, unter diesen 25 Frauen.

Heute begann die Hauptverhandlung gegen die Fälscher. Angeklagt sind folgende 24 Personen: Prinz Windischgrätz, Polizeichef Radossy, technischer Rat Serb, Kaba, Kammerdiener Kovacs, Generalsekretär der Postsparkasse Baroz, der Oberst des Kartographischen Instituts Ludwig Haitz und sein Nachfolger Alexander Kurz, der Vizepräsident des Nationalverbandes Spörken, die technischen Angestellten des Kartographischen Instituts Johann Birog, Franz Parragh, Josef Sala, Erpad Agoston, Ludwig Rih, Bela Belesy, Ferdinand Schary, Franz Sempel, Ladislav Pany, ferner Bela Barga, Eugen Dlsvary, Bela Janowies, Andros Andor, Tibor Smets und Stephan Winkler. Beteiligt sind 50 Zeugen, unter diesen Graf Bethlen, Minister Bak, Graf Karolyi, Vladimir Jichy, Bischof Mites, Anton Szigray, Bischof Jedravec und Vater Bonis.

Gewalttaten gegen die Londoner Verkehrsmittel

London, 7. Mai. Die Streiklage ist im allgemeinen un verändert, doch bessern sich nach und nach die Eisenbahn- und Fuhrwerksverbindungen. Zwischen London und Calais war gestern ein Dienst im Gange. Der Versuch, auch den Trambahnverkehr in London durch Einstellung von Freiwilligen aufzunehmen, wurde von der Menge vereitelt. Die Polizei war gezwungen, von den Gummimitteln Gebrauch zu machen. In London wurden gestern 47 Omnibusse beschädigt. Heute ist die Polizei zum Schutz der Omnibusse verstärkt worden. Die Nahrungsmittelversorgung nimmt einen befriedigenden Verlauf. Die Zahl der freiwilligen Polizeileute wächst ständig.

Kongress der jugoslawischen Abstinenzlerjugend. Prag, 7. Mai. Hier wurde heute der Kongress der jugoslawischen Abstinenzlerjugend eröffnet, an dem über 1000 Delegierte aus allen Gegenden des Staates und Vertreter der Regierung teilnahmen.

Vom Monat Mai. Nun spannen sich die Tage schon erfreulich lang und in wenigen Wochen wird bereits wieder der höchste Stand der Sonne in unmittelbare Nähe gerückt sein. Die Sonne geht am 1. Mai um 4 Uhr 43 Min., am 31. Mai um 4 Uhr 6 Min. auf; die Untergänge unseres Tagesgestirns sind zu Anfang 7 Uhr 13 Min. und zu Ende des Monats 7 Uhr 50 Min. Am 21. Mai tritt die Sonne in das Zeichen der Zwillinge. Am 5. Mai zeigt der Mond

das letzte Viertel; am 11. ist Neumond, am 19. erstes Viertel und am 27. Vollmond.

Brandlegung durch den Besitzer? In Levic bei Poljana wurde die ganze Familie des Besitzers Dr. D. S. unter dem Verdacht verhaftet, daß sie dieser Tage selbst an das Haus Feuer gelegt habe, um die erst vor kurzem erhöhte Versicherungssumme zu bekommen.

Vom Schnellzug geräbert. Der Schnellzug Triest-Wien überfuhr Mittwoch um 12.40 Uhr in der Station Litzia die fünfjährige Tochter eines Spinnerarbeiters, Dragica Kolenec. Das Mädchen stürzte vor dem fahrenden Zug über die Strecke, wurde aber von der Maschine ergriffen, die ihm eine Hand und einen Fuß abriß. Das Mädchen blieb auf der Stelle tot.

Ein tausendjähriges Parlament. Das isländische Parlament, das ehrwürdige Alting zu Reykjavik, das den Anspruch darauf erhebt, das älteste parlamentarische Versammlung Europas genannt zu werden, wird im Jahre 1980 seine tausendjährige Jubelfeier begehen. Aus diesem Anlaß ist auf der Sageninsel eine Reihe großartiger Festlichkeiten geplant, zu welchen Vertreter sämtlicher europäischer Regierungen und Volksvertretungen eingeladen werden sollen.

Die isländische Regierung ernannte schon vor einem Jahre einen Ausschuss zur Festlegung des Programms und zur Vorbereitung der Festlichkeiten. Dieser Ausschuss hat der Regierung nunmehr seinen ersten Bericht erstattet. Wie verlautet, schlägt der Ausschuss u. a. vor, daß die berühmte Tingvolla-Öbene, ein wunderbares, allen Isländbesuchern bekanntes Gebiet, während der Zeit vom Jahre 1930 bis 1938 alljährlich das Alting lagte, vom Staate Island übernommen und auf ewige Zeiten zum Nationalpark gemacht werde. Auf der Tingvolla-Öbene wird anlässlich des Jubiläums ein riesiges Volksfest abgehalten werden.

Maifesterplage in Mitteldeutschland. Aus Halle wird gemeldet: Ganz Mitteldeutschland leidet furchtbar unter einer gewaltigen Maifesterplage. In Oberreichstädt und Umgebung fliegen die Maifester in so unglaublicher Menge aus, daß sie durch nach Millionen zählenden Schwärmen buchstäblich den Himmel verfinstern. Die Schwärme verursachen ein Geräusch, das dem Flugzeugpropellerlärm gleicht. Die Bevölkerung in Oberreichstädt und Umgebung ist von den Besäen aufgeföhrt worden, gegen einen Stundenlohn von fünfzig Pfennig die Tiere zu vernichten.

Nachrichten aus Maribor

Maribor, 8. Mai.

Appell an unsere Öffentlichkeit!

Schöne Parkanlagen sind die Zierde einer jeden Stadt. Auch die Stadt Maribor besitzt ausgedehnte Parkanlagen. Der gefertigte Verschönerungsverein wird nach Möglichkeit teils aus eigenen Mitteln, teils mit Hilfe der Stadtgemeinde diese Anlagen neu herrichten und verschönern lassen. Der Verein wendet sich deshalb an die Öffentlichkeit mit der dringenden Bitte, das Publikum möge die städtischen Anlagen schonen. Der Verein bittet insbesondere alle Hauseigentümer, die Vorgärten sorgfältig zu pflegen und die Fenster und Balkone mit Blumen zu schmücken. Der Verein bittet ferner, das Publikum möge in den Parkanlagen und auf den Strohen und Bänken peinlichste Reinlichkeit wahren, denn nur so kann unsere Stadt uns allen Freude und Stolz bereiten.

Der Verein hat große und schwere Aufgaben zu erfüllen. Große Arbeiten lassen sich jedoch nur mit ausreichenden materiellen Mitteln erreichen und diese stehen eben dem Vereine noch nicht zur Verfügung. Deshalb wendet sich der Verein mit der dringenden Bitte an die Öffentlichkeit, ihm auch materielle Unterstützung angedeihen zu lassen. In den nächsten Tagen werden Vertreter des Verschönerungsvereines die Mitgliedsbeiträge sammeln. Der Verein erwartet zuversichtlich, daß die Bewohner

der Stadt Maribor, welche bisher noch immer viel Sinn für die Verschönerung der Stadt bekundet haben, nicht nur den Mitgliedsbeitrag von 10 Dinar, sondern auch größere Spenden auf die Sammelböden schicken werden.

Der Verschönerungsverein für die Stadt Maribor.

Dr. Franjo Sipols, d. J. Obmann. Dr. Jakob Zupancic, d. J. Schriftführer.

Staatliche Ruheständler!

Der Verein der staatlichen Ruheständler für Slowenien in Celje („Društvo drzabnih upoljencev in upoljencu za Slovenijo“ v Celju) ladet zmeds Gründung einer Ortsgruppe dieses Vereines in Maribor alle seine dortigen Mitglieder sowie alle noch nicht organisierten staatlichen Ruheständler in Maribor und dessen Umgebung zur Versammlung ein, die am

Samstag, den 9. Mai 1926, vormittags 10 Uhr im „Moradni dom“

in Maribor mit folgender Tagesordnung stattfindet:

- 1. Bericht des Vereinstobannes über die bisherige Vereinstätigkeit; 2. Wahl des Ortsgruppenvorstandes, bestehend aus einem Obmann, Obmannstellvertreter, Schriftführer und dessen Stellvertreter sowie 5 Ausschüssen und 3 Stellvertretern; 3. Mögliche Anträge.

Hunyadi Janos. Bestes natürliches Bitterwasser. Vorzüglich gegen Verstopfung, Congestionen, Verdauungs-Beschwerden, Blutstauungen nach dem Unterleibe etc.

In dieser Versammlung werden auch neu eintretende Vereinsmitglieder aufgenommen, die sich schon an der Wahl des Ortsgruppenvorstandes beteiligen können, falls sie ihren Eintritt in den Verein vor der Bornahme der Wahlen anmelden. Ordentliches Vereinsmitglied kann jeder werden, der vom Staate eine Altersversorgung unter welchem Namen immer erhält. Die einmalige Beitrittsgebühr beträgt 3 Dinar, der Mitgliedsbeitrag monatlich 2 Dinar, zahlbar halbjährlich im Vorhinein im Jänner und Juli jeden Jahres, wofür jedes ordentliche Vereinsmitglied auch das monatlich einmal erscheinende Vereinsblatt „Drzabni upoljencev“ mit Mitteilungen über Vereinsangelegenheiten erhält. Außerdem ist eine Staatspensionisten, die dem Vereine als ordentliche Mitglieder beitreten wollen, beschaffen sich beim nächsten Postamt einen Erlagschein um 25 Para und bezahlen auf das Konto Nr. 12.450 des Vereines die entfallende Beitritts- und Mitgliedsgebühr; dieser Erlagschein gilt als Anmeldung des Beitrittes zum Vereine und als Bestätigung der erfüllten Mitgliedspflicht.

Der Verein ist unter anderem mit allen möglichen und zulässigen Mitteln befaßt, die endliche gesetzliche Regelung der Ruhegehältern auf Grund der mit den neuen Gesetzen für die aktiven Staatsangestellten geschaffenen Bezüge durchzuführen. Dieses Ziel kann aber nur in einer großen Organisation und zielbewusster Arbeit mit vereinten Kräften erreicht werden. Darum ist es heilige Pflicht eines jeden Staatspensionisten und jeder Pensionistin in Slowenien, dem Vereine als Mitglied beizutreten. In der Eintracht liegt die Macht!

Protuberanzsammlung der Privatangestellten

Vergangenen Donnerstags fand im Gasthause „Rotoz“ eine äußerst gut besuchte Protuberanzsammlung der Privatangestellten statt, in der gegen die Abschaffung des Achtstundentages und die Einführung der Arbeitszeit an Sonn- und Feiertagen, was das hiesige Handelsgremium nicht zusehen hat, protestiert wurde.

Die Sitzung eröffnete und leitete der Präsident der hiesigen Filiale des Verbandes der Privatangestellten Herr Petecan. Als Hauptreferent trat der Delegierte aus Zagreb, Herr Pfeifer, Präsident des Verbandes der Privatangestellten, auf, der die Sozialpolitik einer scharfen Kritik unterzog.

Zaufrecht

Roman von Hugo Bettauer.

Copyright 1926 by R. E. Witt Verlag Wien und Leipzig.

7 (Nachdruck verboten.)

„Waren Sie gestern, trotzdem Herr Vanger nicht hier weilt, in der Villa Mabel?“ „Jawohl, ich war wie gewöhnlich um elf Uhr hier und blieb sogar länger als sonst, da einiges aufzuarbeiten war.“ „Ist Ihnen irgend etwas im Hause oder an dessen Inassen aufgefallen?“ „Nicht das geringste. Die Damen belauscht überhaupt nicht zu Gesicht.“ „Mit erhobener Stimme stellte nun Doktor Vär folgende Frage: „Herr Doktor, Sie sagten, daß Sie gestern wie gewöhnlich um elf Uhr gekommen seien. Warum eigentlich sind Sie heute erst nahezu um zwölf Uhr hier erschienen?“ „Ich habe länger als sonst geschlafen, fühlte etwas Kopfschmerzen und ging den weiten Weg hierher zu Fuß, um frischer zu werden.“ „Sie haben heute länger als sonst geschlafen? Wahrscheinlich sind Sie spät zu Bett gegangen?“ „Und während eine beklemmende Schwüle auf allen lag, erwiderte Dr. Holzinger ganz ruhig: „Jawohl, ich bin gestern nachts erst nach zwei Uhr morgens nach Hause gekommen.“

Notenstille, körperlich wahrnehmbare Erregung. Lauter und schärfer als vorher erklang die Stimme des Kriminalbeamten: „Darf ich Sie um die Gründe dieses langen Ausbleibens in der Mordnacht fragen?“ Bei dem Wort „Mordnacht“ zuckte Holzinger zusammen, es schien ihm plötzlich zum Bewußtsein zu kommen, daß er in diesem Augenblick im Mittelpunkt des Interesses stand, daß seinen Worten eine verhängnisvolle Bedeutung beigelegt wird, und unsicher, gögernd erwiderte er: „Ja, war abends bei den Eltern meiner Braut, wir sprachen über die Zukunft, Elisabeths Mutter war voll Staphis, wollte von unserer baldigen Verheiratung nichts wissen, und es kam zu unangenehmen Auseinandersetzungen die mich sehr erregten. Ich ging vor der Türsperrzeit, einige Minuten vor zehn Uhr, fort, begab mich in das Ede Ring- und Babenbergstraße gelegene „Café Kaffergarten“, las viele Zeitungen, sah dann längere Zeit einer Billardpartie zu und verließ nach Mitternacht, etwa gegen halb ein Uhr, das Lokal. Ich fühlte mich aber zu unruhig und erregt, um zu Bett zu gehen, und raste, um meinen Gedanken Luft zu geben, einmal über die ganze Ringstraße, ging dann vom Kai aus quer durch die innere Stadt, trank im Grabencafe noch einen Likör und kam jedenfalls nach zwei Uhr, es kann auch schon halb drei gewesen sein, nach Hause.“

Wieder trat eine kurze, nach Sekunden zählende Pause ein und Holzinger mochte wohl fühlen, daß er Feindseligkeiten, Mißverständnisse, Unglauben, Mißtrauen gegenüberstand. Und um seine Lippen trat ein bitterer Zug, er richtete sich höher auf und begann seinerseits die Männer um sich her als Feinde zu betrachten. Vär aber stellte nur noch eine Frage: „Haben Sie die Schlüssel, die das Haus- und das Gartenportal aufschließen?“ „Nein, woher hätte ich sie haben sollen?“ Dr. Vär antwortete nicht, er sah sich nach seinen Vorgesetzten um und fragte: „Haben die Herren noch irgend eine Frage zu stellen?“ und als die Herren verneinten: „Herr Doktor Holzinger, wir erwarten Herrn Vanger in etwa zwei Stunden hier und werden dann auch Sie vielleicht noch brauchen. Bitte, sich also in nächster Nähe zu unserer Verfügung zu halten und dem Beamten unten zu sagen, wo Sie jeden Augenblick zu finden sind.“ Damit war Holzinger entlassen und als er in der Gersthoferstraße in einem Restaurant saß, um sein bescheidenes Mittagmahl einzunehmen, wußte er ganz genau, daß der Herr, der am Rebenisch Platz nahm, ein Detektiv sei. Er wußte aber nicht, daß zwei andere Detektive sich inzwischen per Auto nach seiner Wohnung in der Gloriosastraße

begeben hatten, um dort das vorzunehmen, was im polizeitechnischen Sinne eine Hausdurchsuchung genannt wird. Fünftes Kapitel. Die Herren von der Polizei begaben sich ebenfalls zu Tisch, nur Dr. Vär blieb noch eine geschlagene Stunde in der „Villa Mabel“, während Fels und die anderen Journalisten in die Redaktionsbüros strömten, um die ersten Sensationsartikel über den „Mord im Cottage“ in Druck zu geben. Schon um halb zwei waren die Herren von der Polizei, mit Ausnahme des Polizeipräsidenten, der sich von jetzt ab nur mehr in seinem Bureau Bericht erstatten ließ, in der „Villa Mabel“ versammelt, aber Doktor Vär erklärte die weitere Voruntersuchung für geheim, so daß die Journalisten nicht mehr anwesend sein durften. Die offizielle Polizeikorrespondenz schickte den Redaktionen mehrmals täglich Berichte über alle weiteren Ergebnisse, selbstverständlich blieb es aber den einzelnen Reportern unbenommen, auf eigene Faust Recherchen anzustellen und sich bei der Polizei nähere Informationen zu holen. Kurz vor zwei Uhr ließ der Kriminalkommissar übermalls Dr. Holzinger in das Bibliothekszimmer bitten. Gleich hinter dem traten ein junger Burck und ein älterer Mann ein. Dr. Vär erklärte die Situation.

(Fortsetzung folgt.)

Im Namen der Publikaer Arbeiterkammer sprach Herr K o p a s aus Subljana. Herr S t a g a betonte, daß die B a n l e a m e n sowie die A d v o k a t u r s a n d N o t a r i a t s b e a m t e n s c h a f t solbbarisch mit den übrigen Angestellten sei. Herr P e l i k a n resümierte sodann die Erklärungen der übrigen Redner.

Herr P e t e j a n protestierte zum Schlusse noch gegen das ungeschmäßige Vorgehen der Arbeitgeber den Lehrlingen gegenüber und betonte die Solidarität mit den streikenden Angestellten der Holzindustrie in Kroatien.

Unter stürmischen Beifallrufen wurde hierauf die Resolution gegen die Verlängerung der Arbeitszeit einstimmig angenommen.

Sammetage für den Baufond der Antituberkulosenliga in Maribor

Der Ausschuß der Antituberkulosenliga hat beschlossen, statt der ursprünglichen kleinen Freiluftkaste eine e l g e n e Krankenabteilung für ca. 30 Lungentränke zu errichten, um auf diese Weise nach bester Möglichkeit die unzulängliche Unterkunft dieser Kranken im hiesigen Krankenhaus entgegenzusetzen. Die bis jetzt durchgeführte Aktion fand allseitiges Verständnis und zeltigte in kurzer Zeit einen überraschenden Erfolg. Doch sind die bisher gesammelten Mittel noch zu bescheiden, um das n e u e g r o ß e Projekt zu verwirklichen. Daraus besteht der Ausschuß der Liga, um die nötigen Geldmittel für den Bau aufzubringen, zwei S a m m e l t a g e, u. zw. S a m s t a g, den 8. und S o n n t a g, den 9. Mai l. J. mit Hilfe der jungen Herzogin des hiesigen Krankenhauses und mit Unterstützung der aufopferungsvollen Schulfugend und Studentenschaft abzuhalten. Im Zusammenhänge mit dieser Aktion findet am S o n n t a g, den 9. Mai l. J. im Stadtpark ein ausgearbeitetes K o n z e r t der hiesigen Musikkapelle statt. Das Protektorat der Aktion übernahm Frau General Marie M a i s t e r unter Mithilfe des hiesigen Frauenvereines. Die Veranstalter dieser Aktion sind überzeugt, daß ihr öffentlicher Aufruf nicht unberücksichtigt bleiben wird und hoffen, daß sich niemand der Bitte um werktätige Hilfe für arme Kranke entziehen wird.

m. Rundmachung. Der G e w e r b e r e f e r e n t des Stadtmagistrates antiert ab M o n t a g, den 10. Mai l. J. im Rathhaussaale im Gebäude des Stadtmagistrates, Glavni trg 1, 1. Stock.

m. Konzert. Frau Janny B r a n d i veranstaltet F r e i t a g, den 14. d. M. um 20 Uhr im großen Musiksaale ein Konzert ihrer Schüler. Dieselben werden Anfänger sowie Schüler mit mehrjähriger Ausbildung im Violinspieler auftreten. Da diesmal auch fünfjährige Kleine ihre Kunst darbieten werden, werden besonders Eltern darauf aufmerksam gemacht, ihre Kleinen zum Konzerte zu führen, damit sie, auf diese Weise

angeregt, Lust und Liebe zur Musik gewinnen. Das genaue Programm sowie die Namen der Kinder werden in einer der nächsten Nummern veröffentlicht werden.

m. Jugoslawische Ausstellung graphischer Kunst in Prag. An der jugoslawischen Ausstellung graphischer Kunst in Prag, die in kürzester Zeit stattfinden wird, nimmt der hier lebende akademische Maler, Graphiker Vojze Z a g a r teil, der seine Arbeiten hierauf auch in M a r i b o r zur Schau zu bringen verspricht.

m. Ein Uebelstand auf dem hiesigen Hauptbahnhof. Vonseiten des reisenden Publikums wird darüber Klage geführt, daß man am Morgen bei der Ankunft aus Oesterreich gezwungen ist, die sofortige Weiterreise auf den jugoslawischen Bahnen aufzuschieben, da den Reisenden bei ihrer Ankunft in Maribor selbstredend kein jugoslawisches Geld zur Verfügung steht, fremde Valuta an unseren Bahnhaltern aber nicht angenommen wird. Die Wechselstube, die während der ganzen Nacht geöffnet ist, amtiert in den ersten Vormittagsstunden nicht und die Reisenden sehen sich daher gezwungen, sich in die Stadt zu begeben, um ihr Geld in jugoslawische Valuta einzumecheln. Daß dadurch den Betroffenen viel Zeit verloren geht, braucht wohl nicht betont zu werden. Die Bahnverwaltung würde gut tun, baldmöglichst Schritte zu unternehmen, um diesem Uebelstande abzuhelfen.

m. Die Zufahrtsstraße zum Frachtenmagazin stellt die ärgste Staubplage für die Umgebungsbeohner dar. Auf dieser Straße herrscht von Fröh bis Abends ein reger Wagen- und Autoverkehr. Der Staub lagert sich schon beimeterhoch auf der Straßenoberfläche und jedes Geshpann wirbelt ganze Staubwolken auf. Trotzdem aber wird diese Straße nie besprengt, obwohl dies am notwendigsten wäre. In der dortigen Umgebung müssen die Fenster über den ganzen Tag hermetisch geschlossen gehalten werden, um nicht auch noch die Wohnungen der Staubplage auszuweichen. Das Bauamt wird daher dringend ersucht, eine mehrmalige Besprengung dieser Zufahrtsstraße anzuordnen.

m. Parkkonzert. Sonntag, den 9. d. M. findet zu Gunsten der Antituberkulosenliga ein Parkkonzert mit reichhaltigem Programm statt.

m. Vergnügungsfahrt rund um den Bacher! Am Donnerstags, den 13. d. M. (Feiertag) wird bei schönem Witterung und bei genügender Anzahl von Anmeldungen eine Vergnügungsfahrt rund um den Bacher veranstaltet. Der Fahrpreis beträgt nur 120 Dinar. Die tredo führt von Maribor über Dravograd, Slovenjgradec, Ronjce zurück nach Maribor. In Bitanj (Beitenstein), bekanntlich einer herrlichen Gegend mit neuen wunderschönen Ausflugsorten, wird Mittagsrast gemacht und ein vierstündiger Aufenthalt genommen, damit den Teilnehmern Gelegenheit gefoten wird, die dortigen Naturschönheiten näher zu besichtigen. Abfahrt des Autos um 7 Uhr früh vom Glavni trg. Anmeldungen

werden bis spätestens M i t t w o c h, den 12. d. M. m i t t a g s im Geschäft des Herrn Ferdinand G r e i n e r in der Gosposka ulica entgegengenommen und nur bei sofortigem Ertrag des Fahrpreises berüchtigt.

m. Ein Kinderspielplatz in Maribor. Maribor ist zwar reich an schönen Gartenanlagen, doch fehlt es unserer Stadt an schönen Kinderspielplätzen (ausgenommen die zwei kleinen Plätze im Park). Der Verschönerungsverein beabsichtigt nun, neben dem Tennisplatz im Volksgarten einen Kinderspielplatz zu errichten, welcher Plan aufs wärmste zu begrüßen ist.

m. Der hiesige Philatelistenverein hielt vergangnen Donnerstag im Gasthause „Motor“ seine diesjährige Generalversammlung ab, bei welcher Gelegenheit auch das dreißährige Jubiläum des Vereinsbestandes gefeiert wurde. Die Seele der Vereinsbewegung ist Herr Direktor J u g. Es wurde vom Vereine auch gleichzeitig eine Markenammlung eingeleitet.

m. Schneefall. Am 7. d. M. war am Bacher in der Richtung gegen K o r. B i s t r i c a ziemlich viel Schnee gefallen. Derselbe reichte fast bis zum genannten Orte herab.

m. Offertauschereibung. Die Stadtgemeinde vergibt im Offertwege die Spengler- und Steinmetzarbeiten bei dem Baue des neuen Gemeinwohnhauses an der Ecke der Smetanova und Vrina ulica. Alle nötigen Aufklärungen erteilt das städtische Bauamt ab 10. Mai von 10-12 Uhr. Dorthin selbst liegen auch die Bedingungen und der Kostenvoranschlag zur Einsicht auf. Mit Stempeln versehen Besuche sind beim städtischen Bauamt, Koroska cesta 1, 2. Stock, bis 14. Mai abzugeben.

m. Zweite große Wohltätigkeitsombola der Postbediensteten. Die hiesige Ortsgruppe des Verbandes der Post- und Telegraphenbediensteten veranstaltet Sonntag, den 9. Mai um 15 Uhr am Glavni trg eine große Wohltätigkeitsombola. Im Falle schlechter Witterung wird die Ombola auf Sonntag, den 16. Mai verschoben. Es gelangen folgende Gewinnte zur Verteilung: 1. Tombola: Ein Schlafzimmer; 2. Tombola: Eine Singernähmaschine; 3. Tombola: Eine gol-

dene Herrenuhr „Alpina“; 4. Tombola: Ein Herrenfahrrad „Neger“; 5. Tombola: 4 Kubikmeter Buchenholz; außerdem 285 kleinere Gewinnte. Die Tombolarten sind zum Preise von 2.50 Dinar bei allen Briefträgern und in jeder Tabaktrafik erhältlich. Niemand möge diese Gelegenheit veräumen. Der Reingewinn ist zur Unterstützung der Witwen und Waisen sowie kranker, bedürftiger Mitglieder bestimmt. — Die Tombolabeste sind in den Schaufenstern der Genossenschaft der vereinigten Tischlermeister am Grasski trg ausgestellt.

Freie Feuerwehr, Maribor

Zur Uebernahme der Vereinskraft für Sonntag den 9. Mai 1926 ist der 2. Zug kommandiert. Zugkommandant: M r m i n T u t t a. Telephonnummer für Feuer- und Unfallmeldungen: 200.

m. Heu- und Strohmatt. Auf den heutigen Markt wurden 5 Wagen Heu und vier Wagen Stroh gebracht. Für Heu wurden 65-75 und für Stroh 45-50 Dinar bezahlt.

m. Wetterbericht. Maribor, 8. Mai 8 Uhr früh. Luftdruck: 730; Barometerstand: 745; Thermohygroskop: — 10; Maximaltemperatur: + 9; Minimaltemperatur: + 8; Dunkelheit: 9 Millimeter; Windrichtung: O; Bewölkung: 1/2; Niederschlag: 0.

m. Spenden. Der Arbeiter-Unterstützungsverein spendete der Rettungsabteilung 500 Dinar. Weiters liefen an Spenden für die Rettungsabteilung ein: An Stelle eines Kranzes für den verstorbenen Herrn B i n e c e t i s Familie S o ß 100 Dinar, an Stelle eines Kranzes für die verstorbene Frau L e p e j Familie W b g e r e r 100 Dinar. Herzlichen Dank! Das Wiederkommando.

* **Café Stadtpark** ist wieder bis 3 Uhr offen. Erst konzertiert bis halb 3 Uhr das erstklassige Klaviertrio „Muser“. Wein zu 16 und 24 Dinar per Liter. Sonntag Fassbier. 4643

* **Frühlingsfest.** Die Freiwillige Feuerwehr in P e l r e veranstaltet am S o n n t a g, den 9. Mai um 15 Uhr nachmittags im Gasthause S o r t o ein großes Frühlingsfest. Um zahlreichen Besuch bittet das Kommando. Nr. 352

Zeulleton

Der blaue Seidenstrumpf

Humoristische Novelle von Mauz.

Und der Bierzigjährige war sich voll bewußt, welchen Wleberhall seine salbungsvollen Worte im Herzen der Sechzigjährigen fanden.

„Na also, Mutterl, jetzt sind wir wieder die Alten — gelt?“ Und er lächelte aufs gerade Wohl nach der Richtung der Besäftigten — und erwischte den Saum ihrer Schlafhaube.

Als der Friede wieder hergestellt war, schlich sich Herr Ernst, einen trübtigen Grund vorschüpfend, für einige Minuten von seiner Gattin fort.

Er schlich — und schlich jedoch nicht den Weg, den jeder Mensch allein und diskret geht, sondern er schlich in das dritte Zimmer, griff in seine Rocktasche, zog sein Portfeuille heraus, entnahm demselben das wohlbekannte Päckchen mit dem vakanten Seidenstrumpf und schob es — flugs — ins Aschenloch des Ofens.

Erleichtert atmete Herr Ernst auf, dieses Corpus delicti losgeworden zu sein und dankte dem Himmel im stillen, daß der zweite Strumpf, das eigentliche Abenteuerpro-

bukt, zwischen Rosen aus dem Süden wohlverwahrt bei seinem Freunde lag.

Seelenruhig schlich er sich mit einem zärtlich-schlauom Lächeln zurück ins Schlafgemach und legte sich sein sitfam in die schwellenden Pflster, die der unverbesserliche Traumgott nach einer knappen halben Stunde in Anita verwanste — und von den neuerdings Ungetreuen, hotverliebt abgeküßt wurden.

Diese endlos lange Nacht war nun vorbei und die Sonne schien allen Glüdlichen doppelt goldig.

Die Zeiger an den Uhren schienen heute nicht vom Fleck zu kommen.

Waldemar schwänzte die Schule, um die Vormittagsbesuchstunde zu bentzen.

Seine Bücher versetzte er bei der Garde-robfrau seines Stammcafes.

Dort blickte er sich auch nochmals in den Spiegel, prüfte seine frisch manilierten Hände, trug noch ein bißchen Puder auf und glättete sorgfältig seine Lockenfrisur, die ausgerechnet gerade heute nicht parieren sollte.

Er bürtete und striegelte seine Wdhne, daß ihm der Kopf schon zu schmerzen begann.

Erülich war er zufrieden und ging — aber nicht in die Amorsstraße, sondern in den Stadtpark, um Lust und Mut zu schnappen — um vor Glüd und Aufregung nicht zu erbliden.

11 Uhr.

Bei Anita wurde geklingelt. Ein puziges Stubenmädchen im weißen Häubchen und Schürchen öffnete.

„Wen darf ich melden?“ fragte es kokett.

„Redakteur Schlaucherl.“

„Hinst verschwand das Mädchen und öffnete gleich darauf die Türe zum Salon.“

„Die Gnädige läßt bitten!“

Schlaucherl nahm das große Paket, welches er mitgebracht, und ging mutig auf sein Ziel los.

Anita kam dem Eintretenden freundlich entgegen und vermutete in ihm sofort den gefrengen Kritiker.

„Seien Sie willkommen, Herr Redakteur! Was verschafft mir denn heute ihren liebenswürdigen Besuch? Was bringen Sie denn da Schönes?“ lächelte die Künstlerin verbindlich.

„Ihren verlorenen Seidenstrumpf, Gnädige, welchen ich mir erlaube zurückzubringen.“

Und strahlend läste Schlaucherl die Papierhülle — und brachte den ins Lila stehenden, blauen Seidenstrumpf, vngeschloß mit köstlichen Bonbons, zum Vorschein.

Anita lächelte herzlich auf und bachte — „Schlaucherl...“

„Jannigerfreut aber sagte sie: „So viel süße Aufmerksamkeit hätte ich mir von meinem gestrengen Kritiker wohl nie erhofft.“

„Ihre Kunst bedarf keiner Strenge mehr.“

erwiderte Schlaucherl artig und überreichte Anita das originelle Präsent.

Gocherfreut legte die Beschenke die einzig bestehende Bonboniere auf den Spiegeltisch und führte ihren Spender in den blumengeschmückten Erker, wo sie sich zu einem Plauderwelschen niederließen.

Währenddessen hatte auch die Frau des Redakteurs im „traulichen“ Heim einen „vertrauten“ Besuch.

Jaghoff hat sie ihren feurigen Hausfreund, Platz zu nehmen und öffnete das kleine Bilderschänken ihres Gatten.

Sie holte zwei Gläschen hervor und bemerkte in der Ecke ein blaues Etwas, das fast ins Lila spielte.

Lächelnd zog sie das sorgfältig verwahrte Geheimnis ans Tageslicht, faltete es auseinander und hielt es Brunn, ihrem heimlichen Deryasserliebsten, hin.

„Großartig,“ sagte Frau Schlaucherl wie von einem schweren Druck am Herzen erlöst. „Also mein Männchen ist „positiv“ mitreul! Gott sei Dank!“ lachte sie wie befreit auf.

„Jetzt mache ich mir kein Gewissen mehr draus, Brunn, jetzt wollen wir das Leben genießen und wollen unsern neuen Weg auch auf blauen Seidenstrümpfen gehen.“

„Na also, Lila, bist du endlich von deiner Angstreiererei geheilt? Komm und gib mir nun den ersten Freiheitstusch!“

Lila kloß dem jugendlichen Liebhaber an den Hals und küßte ihn wild, leidenschaftlich und unerfättlich. (Fortf. folgt.)

Hotel Halbmond. Heute Samstag und Sonntag Konzert der „lustigen Bacherer“.

Die Freiwillige Feuerwehr von Studenci veranstaltet am Sonntag, den 16. Mai d. J. im Gastgarten des Herrn Franz St. n. m. p. j. in Studenci ein großes Frühlingsfest.

Frühlingsfest-Voranzeige. Der „Liederbund der Bäder“ veranstaltet am 6. Juni d. J. im Gastgarten „Jägerheim“ des Herrn F. r. a. s. ein großes Frühlingsfest.

Leitung des Herrn F. u. l. e. r. u. h., ein Preislegelscheiben und andere Belustigungen. Außerdem wirkt auch die neue Kapelle der Arbeiter und Eisenbahnbediensteten unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn Max S. h. d. n. h. e. r. r. mit.

Rogaska Statina. Weltbekannter renommierter Kurort gegen Magen-, Gedärme- und Blasenleiden, Gallensteine, Herz-, Nieren- und Leberkrankheiten.

Im Gasthause Anderle heute Sonntag Frühlingshoppens- und Abendkonzert der Kapelle „Drava“.

Nachrichten aus Celse

Übermalige Untersuchung der Wasserleitungsanlage

Kürzlich berichteten wir über die Überprüfung der Wasserleitungsanlage in Celse durch den Leiter des Wasserleitungswerkes in Ljubljana Herrn Ing. C. i. u. h. a. Um sich volle Gewissheit über den Zustand der Anlage zu verschaffen, wurden von der Stadtgemeinde auch noch aus Maribor Fachleute herufen, um auch noch deren Urteil zu hören.

Vollversammlung des Handelsvereins für Celse-Umgebung.

Donnerstag den 6. d. fand im „Karobni dom“ die Vollversammlung des Handelsvereins für Celse Umgebung statt, an der auch der Gewerkekommissar Herr Z. a. l. o. z. n. i. l. und der Sekretär des Verbandes der Handelsvereine, Herr M. o. h. o. r. l. o., jeder mit einem interessanten sachlichen Referat, teilnahmen.

Der Kassenbericht wies 145.465.81 Dinar an Vermögen aus. Der Voranschlag für das kommende Geschäftsjahr mit 53.000 Dinar Ausgaben und 62.000 Dinar Einnahmen wurde genehmigt.

Bei den B. a. h. l. e. n wurde der bisherige Obmann Herr P. i. l. i. h. aus Zalec wiedergewählt; zu Stellvertretern erschienen die Herren Z. i. d. a. n. s. e. l. aus Gornja Rudinja und P. u. f. e. l. aus Smarje pri Jelšah gewählt.

Für die gewerbliche Fortbildungsschule wurde der Betrag von 1100 Dinar mit der Erhöhungsberechtigung im Bedarfsfalle bestimmt. Die I. n. f. o. r. p. o. r. a. t. i. o. n. s. g. e. h. i. h. r. e. n wurden von 2000 auf 1200 und die Gebühren für freie Gewerbe von 1000 auf 800 Dinar herabgesetzt.

Freiw. Feuerwehr in Celse.

Das für den 9. d. anberaumte P. r. o. m. e. n. a. b. e. l. o. n. g. e. r. l. im Stadtpark sowie der am gleichen Tage projektierte B. l. u. m. e. n. i. a. g. mußte in Stattegebung der vom „Roten Kreuz“ gestellten Bitte auf den 6. Juni 1928 verlegt werden, weil der vorgenannte Verein eben am 9. Mai zu seinen Gunsten einen Blumentag veranstaltete.

In Würdigung dieses Umstandes und mit Rücksicht auf den humanen Zweck des Vereines hat das Bezirkskommando selbstredend dem Ansuchen in bereitwilligster Weise Rechnung getragen und stellt gleichzeitig an dieser Stelle die Bitte an alle geehrten Vereine und Körperschaften, die geplanten Veranstaltungen mit Rücksicht auf den Blumentag der Feuerwehr am 6. Juni 1928 unterlassen zu wollen.

Das geehrte Publikum wird aber gebeten, unsere Veranstaltung durch recht zahlreiche Abnahme von Blumen zur Stärkung des Sädelns zu unterstützen.

K. Ausflug der Hörer der höheren pädagogischen Schule nach Celse. Vergangenen Mittwoch langten hier 22 Hörer und Hörerinnen des höheren Pädagogiums in Zagreb ein und besichtigten die Sehenswürdigkeiten der Stadt, besonders die Industriewerke.

Ein neuer Arzt in Laško. Dieser Tage erhielt Laško in der Person des Herrn Dr. J. L. o. v. s. i. n einen neuen Arzt.

Blumenbestellungen vor der Kaserne. Vor der König-Alexander-Kaserne sind dieser Tage schmucke Blumenbeete errichtet worden, die dem Schönheitssinne des Kommandanten zur Ehre gereichen.

Vom Blig erschlagen wurde dieser Tage in Dramlje bei Celse die Besitzerstochter Fräulein P. o. d. l. e. a. j. s. e. l. in dem Augenblick, als sie auf der Flucht vor dem heftigen Gewitter, das damals über die Ortschaft niederging, den Gipfel des in der Nähe der heimischen Besitzung liegenden Hügels erreichte.

Nachrichten aus Ptui

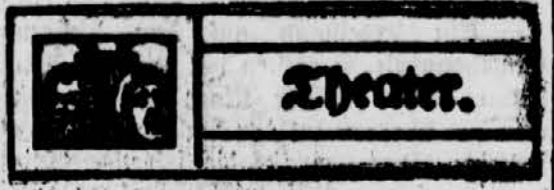
Zur Elektrifizierung des Volksgartens. Die Elektrifizierung des Volksgartens, die auf Initiative des Obmannes der hiesigen Elektrizitätsgenossenschaft Herrn Dr. R. F. e. r. m. e. v. e. in die Wege geleitet wurde, ist bereits beschlossen worden. Mit den Arbeiten soll demnächst begonnen werden.

Die Natur als Helferin. Ueber die Verpestung des Stadtparkes durch die Dünstede der am linken Ufer verlaufende Drauarms noch bis vor wenigen Tagen verbreitete, ist bereits viel geschrieben worden. Abhilfe konnte von seit ender maßgebenden Faktoren bisher noch nicht geschaffen werden.

Sportliche Ereignisse. Am Sonntag den 9. d. nachmittags bietet sich unseren Sportfreunden die seltene Gelegenheit, einer erstklassigen Produktion des Damenporties beizumohnen.

Fahrrad Diebstahl. Die Fahrrad Diebstahle mehren sich auch bei uns zusehends. Dieser Tage wurde dem hiesigen Fleischer Herrn J. u. s. ein noch gut erhaltenes Fahrrad gestohlen.

Festnahme eines raffinierten Fahrradmehrs. Unserer Polizei ist es vor einigen Tagen gelungen, eines raffinierten und schon lange gesuchten Fahrradmehrs habhaft zu werden. Bis jetzt werden ihm bereits 6 Fälle zur Last gelegt.



Nationaltheater

Samstag den 8. Mai um 20 Uhr: „Der Vulkan“, Ab. A, Coupons.

Sonntag den 9. Mai um 20 Uhr: „Die Sünde“, Ab. C. Zum letzten Male in der Saison!

Montag, den 10. Mai: Geschlossen.

Dienstag, den 11. Mai um 20 Uhr: „Der sibirische Bauer“, Premiere. Ab. B.

„Der sibirische Bauer“ auf unserer Bühne! Unsere Oper bereitet in der Regie des Herrn B. a. g. m. a. n. n. (als Gast) die Operette „Der sibirische Bauer“ von F. a. l. l. vor.



Burg-Rina

Von Samstag den 8. bis einschließl. Dienstag den 11. Mai: „Der Turm des Schweigenes“.

Sonntag 7. Mai bis einschließl. Montag den 10. d.: „Der Spion“, hochinteressantes Drama aus den amerikanischen Freiheitskriegen in 11 Akten.



Sportprogramm für Sonntag

Maribor:

10 Uhr: S. B. Rapid-S. R. Štoboda, Meisterschaftsspiel am Rapid-Sportplatz. Schiedsrichter Herr R. a. b. o. l. i. e.

15 Uhr: S. B. Rapid-Old boys-S. B. Rapid 16, Trainingsspiel am Rapid-Sportplatz.

16 Uhr: S. S. R. Maribor-S. R. Čukovec, Freundschaftsspiel am Maribor-Sportplatz. Schiedsrichter Herr R. e. m. e. c.

Ptuj:

15 Uhr: S. S. R. Maribor-S. R. Mura, Damenhandballmeisterschaft. — Außerdem H. e. r. a. u. s. f. o. r. d. e. r. u. n. g. s. k. a. m. p. f. S. R. Ptuj-Old boys-S. R. Ptuj 1.

Zum Besuch des Ersten kroatischen Motorfahrer-Klubs in Maribor

Programmäßig erfolgte der Start des hiesigen Motorclubs um 13 Uhr nachmittags, um dem Zagreber Klub bis nach P. o. l. j. e. a. n. e. entgegenzufahren. Es starteten zwei Autos und 12 Motorräder, welche im gemütlichen Tempo die Fahrt mitmachten.

Ein Film von gewaltiger Story, zweiter Anzuge und eindrucksvoller Darstellung ist

„Der Spion“

der gegenwärtig im Apollo-Kino läuft. Er behandelt eine interessante Episode aus den amerikanischen Freiheitskriegen zu Ende des 18. Jahrhunderts, da die amerikanischen Bürger zu den Waffen griffen, um das lästige englische Joch für immer abzuschütteln.

Kino „Diana“ in Studenci.

Von Samstag den 8. bis einschließl. 11. Mai: „Liebe und Motor“, 6 Akte. Kühne Fahrten mit dem Auto, Motor, Verfolgungsjahren, herrliche Meeres- und Gebirgsaufnahmen. In der Hauptrolle: Lee Barry.

Weltpanorama Die Musikstadt München

Die schöne Bilderreihe Münchens, der zweitgrößten Stadt Europas, bleibt noch bis Montag den 10. Mai ausgestellt. Zu erwähnen sind die prachtvollen Gesamtbilder der fröhlichen Bierstadt und ganz besonders sehenswert sind die prachtvoll eingerichteten Säle der gemauerten Residenz, Parlamlagen usw., auch viele andere Sehenswürdigkeiten der gemüthlichen fröhlichen Bierstadt.

den Unfall erfolgte die vollgültige Ankunft in Poljane um ca. halb 15 Uhr, wo bereits die Gäste aus Zagreb unserer harrten. Im Hotel der bekannten Sportsleute B. a. u. n. a. n. wurde eine kleine Rast gemacht und im wichtigen Wortwechsel beiderseitiger Teilnehmer war bald die Zeit zur Rückkehr nach Maribor herangekommen.

Der Zagreber Klub hatte auf seiner Fahrt von Zagreb nach Poljane etwas Pech, indem ein Motorfahrer bei einer Kurve schwer verunglückte und in R. o. g. a. t. e. e. bleiben mußte, während der zweite Unglückliche, welcher mit seiner Maschine in stärkstem Tempo in den fahrenden Zug der Straße Rogatec-Grobelno gefahren war, sein Motorrad einbüßen mußte, um aber unbeschadet nach einigen Minuten Schrecken aus einem Wassergraben wieder heraufsteigen zu können.

den Klubmitglieder wie auch die Gäste aus Zagreb. Vom Grassi trg aus erfolgte die Propagandafahrt durch die Stadt in den Stadtpark, welche sicherlich Aufsehen erregte und ein äußerst schönes Bild bot. Das Geräusch, welches die vielen Motorräder verursachten, war zwar manchem der Zuseher zuviel, doch dürfte es manchen Sonntagschlafers aus dem Bette zum Fenster gelockt haben.

Für unsere Stadt, besonders aber für den heimischen Motorsport, war dies ein Ereignis von besonderer Bedeutung, weil dadurch nicht nur den Motorsport-Interessen beider Städte gebient war, sondern es ist dadurch der Grund gelegt worden zu einem innigeren Kontakt und zur Ausgestaltung des freundschaftlichen Verhältnisses zwischen beiden Klubs. Die Gäste aus Zagreb haben um ca. 15 Uhr die Heimreise angetreten und wurden vom heimischen Klub ein Stück Weges begleitet. Mit der Versicherung eines baldigen Wiedersehens und mit unserer Grube „Gute Fahrt!“ schieden sie von uns, um bald von einer gewaltigen Staubwolke eingehüllt, in der Ferne zu verschwinden.

Handball-Derby in Blau!

Das Handballmeisterspiel S. S. Maribor — S. S. Mura, das bekanntlich Sonntag in Ptuj zur Austragung gelangt, wird ausfallsgeladend sein, welcher der beiden Vereine im Finale um die slowenische Damenthandballmeisterschaft 1928 gelangt. S. S. Mura, der bisher als die beste Familie des Kreises Maribor galt, wird diesmal seinem stärksten Gegner aus Maribor, S. S. Maribor, der in seinem letzten Meisterschaftsspiel gegen „Kapid“, das für letzteren mit 12 : 1 verloren ging, seine volle, bis hin noch nicht erreichte Stärke gezeigt hat, darf Sonntag um keinen Punkt nachgeben, wenn er ehrenvoll aus dem Kampfe hervorgehen will. Die Leitung des interessanten Spieles liegt in den Händen eines Verbandschichtrichters.

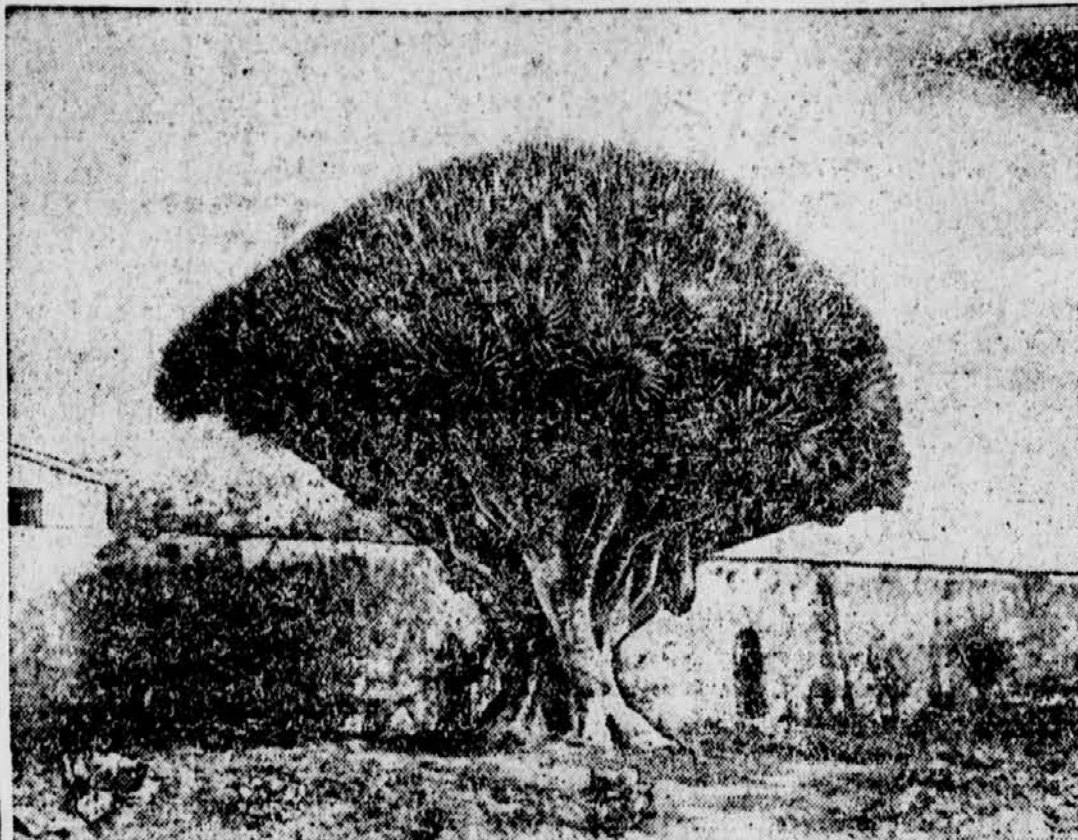
MEHR. Dienstag, den 11. d. M. um 18 Uhr findet ein Trainingspiel zwischen den A- und B-Teams statt. Aufsteige für das A-Team: Geuer, Wagner, Kurzmann, Bernoth 1, Franzesch, Bergant, Bernath 2, Terzich, Löschnigg B.; B-Team: Nierni, Barloni, Koren, Drcslat 1, Korosec, Bauer, Strebar, Löschnigg A., Kirbis, Penko S., Bertoni; Ersatz: Jakobovcic, Bann, Dreß des A-Teams: T. S. S. Matur, des B-Teams: S. S. S. Maribor. Fosen, Stuken und Schwaib muß jeder Spieler mitbringen. Erscheinen Pflicht! Eintritt 5 Dinor.

S. S. Maribor — S. S. Celovec. Dem Sonntag am Maribor-Sportplatz zur Austragung gelangenden Freundschaftsspiel zwischen den genannten Gegnern wird bereits das größte Interesse entgegengebracht. Der Provinzmeister „Celovec“, welcher seinen sonntägigen Gegner heuer in Celovec schon mit 6:0 geschlagen hat, dürfte diesmal in der Maribor-Glied einen starken, gut durchtrainierten Gegner vorfinden, der alles aufbieten wird, für seine damalige Niederlage Reue zu nehmen oder das Resultat zumindest ehrenvoll zu verbessern. Die Hauptkräfte der Gäste sind sein präzise arbeitender Sturm sowie der technisch und taktisch hervorragende Zenterspieler und der Goalmann.

TSK. Merkur, Radfahrerektion. Am Sonntag den 9. d. nachmittags Ausflug nach Sv. Marjeta. Treffpunkt um 14 Uhr Ecke Cantarjeva und Matkova ulica. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten. — **F u k - b a l l s e l t i o n :** Am Sonntag den 9. d. von 9 bis 11 Uhr vormittags und ab 15 Uhr allgemeines Training. — **P f l i c h t t r a i n i n g :** 1. Mannschaft und 1. b-Mannschaft am Freitag, Reserve und 1. Jugend am Montag von halb 10 bis halb 21 Uhr. Alle Trainings am Spielplatz des TSK. Merkur auf der Hejen. — **S a m s t a g :** Sektionsausflug Hotel „Pri Zamocu“ um 20 Uhr. — **S a n d b a l l :** Pflichttraining für alle Spielertinnen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ab 8 Uhr abends in der Cantarjeva ulica 26.

1. Arbeiter-Radsportverein für Slowenen, Zentrale Maribor. Sonntag den 9. d. bei schöner Witterung Klubrennen auf der Strecke Maribor—Poljskava und zurück. — **Wettkämpfe auf der Strecke Maribor—Dele** — zurück. Nach dem Rennen Preisverteilung im

Riesen in der Pflanzenwelt



Ein achthundertjähriger Trockenbaum auf den kanarischen Inseln.



Ein Riesenbaum in Santa Maria bei Tule Dagea (Mexiko). Die daneben stehenden Personen geben ein ungefähres Bild von den riesigen Ausmaßen.

Vereinslokale. Mitwirkung sämtlicher Mitglieder ist Pflicht! — Montag den 10. d. M. Ausflugsausflug. — Mittwoch den 12. d. M. außergewöhnliche Mitgliederversammlung. Wichtig wegen einer großen Portion Sportfesten, kommt alle! — Der Schriftführer.

Festausgabe des „Slovenski Sport“. Der Sportklub „Mladija“ wird anlässlich seines 15-jährigen Bestandesjubiläums gemeinsam mit dem Konsortium des „Slovenski Sport“ eine Festnummer herausgeben, die Samstag den 8. d. auf 28 Seiten, darunter 6 Seiten illustriert, erscheinen u. a. die ganze Geschichte des Sportklubs „Mladija“ enthalten wird. Der Preis dieser Festnummer wird 5 Dinor betragen. Alle jene, die das Blatt zu bestellen beabsichtigen, werden ersucht, sogleich den Betrag in Marken oder bar beizulegen. Die Bestellungen werden im Sekretariat des Jubiläumsausschusses, Gals „Europa“, oder in der Polodnorska ulica Nr. 26 entgegen genommen. Da das Interesse für diese Nummer sehr groß ist, wird empfohlen, sich das Blatt rechtzeitig zu bestellen, da die Nummer voraussichtlich rasch ausverkauft sein wird.

Volkswirtschaft

Die Anmeldefrist zur Beteiligung an der Mustermesse in Ljubljana, die vom 26. Juni bis 5. Juli stattfindet, läuft am 10. Mai ab. Nach dieser Frist einlaufende Anmeldungen können nur dann berücksichtigt werden, falls ein Platz zur Verfügung steht. Alle Firmen, die sich einen günstigen Platz bei der Messe sichern wollen, mögen daher unverzüglich ihre Anmeldungen an das Referat Ljubljana absenden.

Ein neues Holz- und Destillationsunternehmen in Slowenien. In den nächsten Wochen wird man auf dem Besitz des Fürsten W i n d i s c h g r ä f daran gehen, ein modernes Industrieunternehmen mit Fä-

und Destillationsanlagen zu errichten. Es kommen Holzohle, Methanol, Teer und andere Artikel der Destillationsindustrie in Betracht. Das Unternehmen wird im wesentlichen nur für den Export erzeugen.

Elektrifizierung Sloweniens. Die gesamte Stromabgabe Sloweniens wird auf 150 Millionen Kilowatt jährlich geschätzt. Diese Schätzung ist aber viel zu niedrig. Die Stromabgabe der elektrischen Zentrale Kopa bei Jahre 1925 139,247.000 Kilowatt. Die Stromabgabe der anderen Zentren stellt sich auf 175 Millionen Kilowatt jährlich. Demnach entfallen auf einen Bewohner ungefähr 170 Kilowatt jährlich, also verhältnismäßig mehr als in Frankreich, Deutschland, Italien und England.

Hanfgewinnung in Jugoslawien. Jugoslawien gewann im Jahre 1925 ungefähr 350.000 Tonnen Hanf gegenüber 253.000 Tonnen im Jahre 1924 und 188.000 Tonnen im Jahre 1923. Der größte Hanfproduzent ist Rußland mit 5,912.000 Tonnen, dann folgen Italien mit 1,170.000 und Jugoslawien mit 350.000 Tonnen, Polen mit 200.000 Tonnen und Asera mit 200.000 Tonnen.

Gewerbetreibende und Kaufleute in Slowenien. Auf Grund einer Statistik der Handels- und Gewerbeämter in Ljubljana wurden im ersten Vierteljahr heuer 169 Gewerbeunternehmungen angemeldet, unter diesen 6 mit Fabriksbetrieb. Die meisten Anmeldungen verzeichnen: Schuhmacher 80, Schneiderinnen 61, Gastwirte 35 und Schneider 32. Im vergangenen Vierteljahr gab es insgesamt 526 Anmeldungen und 260 Abmeldungen. Es ist bemerkenswert, daß bei jedem Beruf die Anmeldungen die Abmeldungen übersteigen, außer bei den Gastwirten, wo 35 Anmeldungen 40 Abmeldungen gegenüberstehen. Was die kaufmännische Betriebe anlangt, wurden im oben angeführten Zeitraum 358 Betriebe an- und 223 abgemeldet.



Schach - Länderkampf Deutschland — Oesterreich.

Berlin, 7. Mai. Das „Berliner Tageblatt“ meldet: Beim Schach-Länderkampf Deutschland—Oesterreich, der anlässlich des 14. schachlichen Schachkongresses in Dresden ausgetragen wurde, blieb die Partie K a r l ' s (Bremen) gegen B e d e r (Wien) unbeendet und wurde dem niederländischen Schachbund zur Entscheidung vorgelegt. Dieser entschied zugunsten Karls. Im Länderkampf siegte daher Deutschland mit 8:5 gegen 7:5.

Rheumatismus.

Dankschreiben.

Herrn Dr. Ivan Kahljevic, Beograd, Kofovska ulica 43.

Longe Jahre leidet ich der Rheumatismus und ich litt Qualen, die ich dem widerstandsfähigsten Menschen nicht wünsche. Die Arznei gebrauchte ich nach Ihrer Anweisung und alles wurde wieder gut und ich gesund. Ich kann nichts anderes tun, als mich bei Ihnen bedanken. Persönlich kann ich Ihnen nicht meinen tiefsten Dank offenbaren. Ich ersuche Sie, mir noch eine Flasche zu senden, im Falle, daß sich die Krankheit wiederholen sollte. In letzter Zeit kamen mehrere Personen zu mir, denen ich Ihre m. Adresse gab. Noch einmal herzlichsten Dank für die Arznei und die Genesung! Ihr ergebener Klient Jakob Krcovatin, Gasthausbesitzer.

Belice Lasce. 4331

Die Arznei „Radio Balsamica“ erzeugt, verkauft und versendet per Nachnahme das Laboratorium „Radio Balsamica“ Dr. Kahljevic, Beograd, Kofovska ul. 43. 4331

Der Landwirt

Moderne Schälungs- bekämpfung im Weinbau

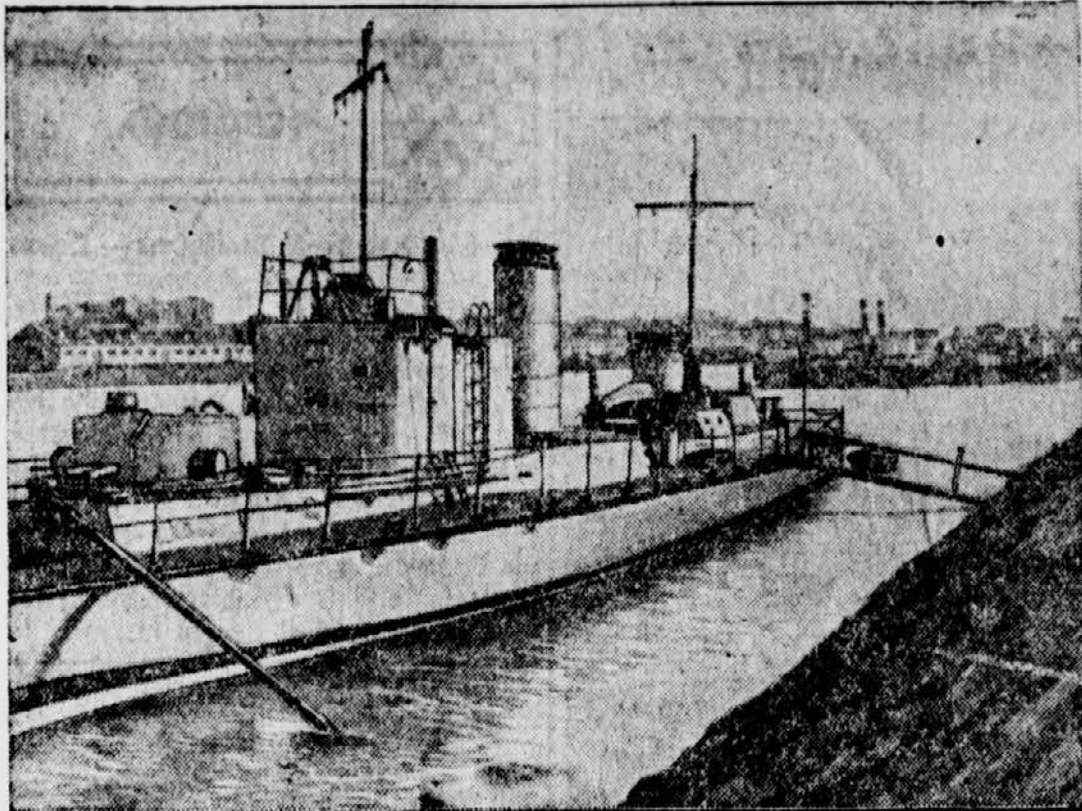
(Schluß)

Bereits seit dem Jahre 1713 tritt in den Weingärten ein gefährliches Insekt, der S e u - u r s a u e r m a u s auf. Der Schaden, der durch ihn angerichtet wurde, übersteigt viele Millionen und doch ist noch viel zu wenig geschehen, um diesen Rebschädling wirksam zu bekämpfen.

Wer ist der Heu- und Sauermurm und wie sieht er aus? Der Heu- und Sauermurm ist die Raupe des Traubenwicklers, einer Motte, die Ende April bis Mitte Mai aus der Puppe schlüpft und eine Körperlänge von circa 6 Millimeter und eine Flügelspannweite von 12—15 Millimeter besitzt. Wir kennen den einbindigen Traubenwickler und den bekreuzten Traubenwickler. Der Heu- und Sauermurm nährt sich von den Fruchtnoten der Rebläute, die er erst mit seinen Fäden lose zusammenspinnt. Sobald die Blüte vorüber ist, schadet der Heu- und Sauermurm nicht mehr so stark. Nach der Rebläute verpuppt er sich. Anfangs bis Mitte Juli kommen aus diesen Puppen die Motten der zweiten Generation hervor, die ihre 25—30 Eier an die jungen Traubenbeeren ablegen. Ende Juli bis Anfang August entwickeln sich aus diesen wieder Käupchen, die Sauermurmer genannt werden, weil sie die Beeren aufzessen und frühes Herbstes veranlassen, dessen Resultat ein saurer Wein ist. Der Sauermurm lebt vom Inhalt der Beeren. Das Käupchen frisst ein Loch in die Beere, saugt diese aus, befüllt dann eine zweite und dritte usw. Die verwundeten Beeren werden sehr gute Angriffs- und Nährböden für Pilze und Bakterien, die dann das Faulen verursachen.

Außer der mechanischen Bekämpfung dieses Insektes durch Reinigung des Rebstockes und seiner Umgebung von dürrem Laub, eingetrockneten Trauben, Koffin- und Weidenbäntern, durch die Vernichtung der Winterpuppen usw. hat man mit recht gutem Erfolg chemische Stoffe angewendet. Unter diesen spielt besonders das N i c o t i n e eine wichtige Rolle, das jedoch den Nachteil hat, daß es auch für den Menschen ein fürchterliches Gift ist, ähnlich wie das Nikotinextrakt, weshalb auch diese Mittel im Handel schwer erhältlich sind. Aus diesem Grunde wurden Versuche un-

Das einzige österreichische „Kriegs“-Schiff



Österreich besitzt nur ein einziges kriegsmäßig ausgerüstetes Donau-Patrouillenboot, das als Holzschiff bemittelt wird.

wien, Rumänien und die Tschechoslowakei erhielten die ehemals österreichischen Donauschiffe, während die Kriegsmarine der Adria Italien und Jugoslawien zugesprochen wurde.

gestellt, dem besprochenen Ungeheuer ein Präparat beizumischen, das gegen den Heu- und Sauerwurm tödend wirkt.

Verkaufsstellen für die Schädlingsbekämpfungsmittel Ancinol, Cochynol, Ventilato-Schwefel, Kupfervitriol usw. sind in Maribor („Zora“, Miklošičeva ulica 2), Ptuj (Prešernova ulica 7) und Celje (Prešernova ulica 8) sowie in allen übrigen größeren Weinorten Sloweniens.

Für Jäger. Die Jagd im Mai

Der schöne Monat Mai ist in mancher Hinsicht ein jagdlich wichtiger Monat. Die Jagd auf den roten Wald, für manchen Waldmann die schönste Zeit im Jahre, beginnt in diesem Monat.

nur des „Raubwildes“ im engeren Sinne). Die Geier und Rebhühner, Fasanen und Singvögel müssen geschützt werden. Die gefährlichsten Räuber in dieser Zeit sind zweifellos wildernde Katzen und Füchse.

Philatelle

Wiederaufleben alter Briefmarkentypen.

Auch in der Philatelle kommt die geschichtliche Erinnerung zu ihrem Recht. Es sind nun etwa 75 Jahre her, daß der Gebrauch der Postwertzeichen sich allgemeiner eingebürgert hat.

Schweiz; die eidgenössische Postverwaltung ließ, in allerdings etwas abgewandelter Form und in veränderter Farbgebung, den Typ der ersten allgemeinen Postwertzeichenausgaben für die Schweiz, der sogenannten Rayon-Marken von 1850-1852, neu erscheinen.

Sieben bringt auch Dänemark zur Erinnerung an das Erscheinen seiner Postwertzeichen vor 75 Jahren besondere Postwertzeichen zur Ausgabe, die sich an das Markenbild von 1851-1857 weitgehend anlehnen.

Mit besonderer Deutlichkeit aber läßt die Regierung von Südafrika sein ältestes Postwertzeichen von 1853, das bekannte und von allen Sammlern geschätzte Dreieck des Kap der Guten Hoffnung, wieder entstehen.

Vielleicht bringen die Jubiläumshahre der Postwertzeichen noch weitere derartige Reminiszenzen.

Neitere Gde.

Jüngling (im Eisenbahnwagen): „Gestatten Gnädige, daß ich rauche?“ — Dame: „Bitte sehr... wenn Ihnen nicht schlecht wird!“

Einfache Sache. Gretchen: „Mutti, wenn ich groß bin, heirate ich den Heinz!“ — Mutter: „Du, zum Heiraten gehören immer zwei.“ — Gretchen: „Na, dann kann ich ja den Kurt auch nehmen!“ (Reclams Unterzum)

Examen. Kandidat: „Dieser Bazillus bewirkt beim Menschen Durchfall.“ — Professor: „Im allgemeinen nicht. Herr Kandidat, wohl aber in diesem Fall.“ (Die Bühne.)

Operabend. „Ich war gestern in der Oper.“ — „Was haben Sie da gehört?“ — „Daß Eislers sich scheiden lassen, daß die Tochter von Hirschfeld keine Müggitt trügt und daß Schick gestern enthaftet worden ist.“ (Die Bühne.)

Nachtrag zum Sport

S. Rapid tritt zu dem Meisterschaftsspielen, das Sonntag den 9. d. am Rapid-Sportplatz stattfindet, in folgender Aufstellung an: Petrovič, Kurzmann, Kojčell, Bernath 2, Frangeš, Bann, Bernath 1, Gardinla, Bento B., Tergle, Šišnigg, Kerser, v. Harner, Ordner und Kassendierst Schauritsch, Maicen, Wistan, Kanzler und Frankl.

Wettspielen des Handball-Meisterschaftsspielen in Ptuj! Wie wir erfahren, wird das interessante und spannende Handballwettbewerb der Frühjahrsaison, das morgen Sonntag nachmittags in Ptuj zur Austragung gelangt, gefeiert werden.

S. R. Svoboda tritt zu dem morgigen Meisterschaftsspielen gegen S. R. Rapid in folgender Aufstellung an: Mernik 1, Selis, Murnik 2, Bach, Šotinsel, Korada, Trop, Birschof, Strach, Dvorsak, Konrad, Kerser v. Kropf, Šošter.



So schön wäscht nur „Gazella“-Seife. Unentbehrlich in jedem Haushalte, reinigt gründlich und sanfter jedwede Art Wäsche.

Large advertisement for Mariborska Tiskarna featuring a griffin logo and text: I. Graph. Kunstanstalt MARIBORSKA TISKARNA, D. D. MARIBOR JURČIČEVA UL. NR. 4. ÜBERNIMMT SÄMTLICHE ARBEITEN VOM EIN- BIS ZUM MEHRFARBENDRUCK ZU DEN KULANTESTEN BEDINGUNGEN. GRÖSSTES UNTERNEHMEN DER SEINERZEITIGEN UNTERSTIERMARK.

Industrielle! Handelsleute!

Die Gesellschaft der Handels-Reisenden und -Vertreter für Slowenien sendet im Sinne des Beschlusses der General-Versammlung vom 3. Jänner d. J. an alle den Aufruf, in Ihrem eigenen Interesse die hiesigen Handelsreisenden auf ihre Qualifikation zu kontrollieren, die ausländischen aber, ob sie die vorgeschriebenen Legitimationen besitzen.

Unsere Handelsfreunde werden daher aufgefordert, daß sie uns dringend alle Firmen, bei denen die nichtqualifizierten Reisenden angestellt sind, unwiderruflich anzeigen, daß wir aus diesem Grunde mit ihnen in Verbindung treten, um ihnen qualifizierte Kräfte zu besorgen oder sie ihnen zu empfehlen.

Wir hoffen, daß die P. T. Kaufleute und ihre Organisationen dieses Streben des unterfertigten Ausschusses dahin unterstützen werden, daß in Ihrem eigenen Interesse untaugliche Elemente aus dem Handel entfernt werden, damit sich dieser wieder auf die Höhe wie vor dem Kriege heben kann. 4557

Der Ausschub.

Dankfagung.

Für die allseitig große Teilnahme an dem Begräbnisse des Herrn 4632

Stefan Rupp

welcher am 27. April zu Slov. Bistrica beerdigt wurde, jaget die Verwandten allen Beteiligten den innigsten Dank, insbesondere der freiwilligen Feuerwehr und deren neu gegründete Musikkapelle, welche dem Verstorbenen den ersten Trauermarsch gewidmet hat.

Slov. Bistrica, den 5. Mai 1926.

Gesellschafter

mit ca. 2 bis 500.000 Din für prima Export Geschäft als mittlätig **sofort gesucht.** Gefl. Anträge unter „Gold auf der Straße“ an die Verwaltung gegen Inseratenschein. 4636

Eine Probe Lebensdeutung für die Leser dieses Blattes.

Der wohlbekannte Astrologe Prof. Roxroy hat sich wieder entschlossen, für die Bewohner dieses Landes ganz kostenfrei Probe-Horoskope ihres Lebens in Deutsch, Englisch oder Französisch auszuarbeiten.

Prof. Roxroys Ruhm ist so weit verbreitet, daß er wohl kaum mehr einer Einführung durch uns bedarf. Seine Fähigkeit, das Leben anderer zu deuten, einerlei, wie weit entfernt sie auch von ihm wohnen mögen, soll an das Wunderbare grenzen.

Selbst Astrologen von verschiedenen Nationalitäten und Ansehen in der ganzen Welt sehen in ihm ihren Meister und folgen in seinen Fußstapfen. Er zählt Ihre Fähigkeiten auf, sagt Ihnen, wie und wo Sie Erfolge haben können und erwähnt die günstigen und ungünstigen Epochen ihres Lebens.

Seine Beschreibung vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Ereignisse wird Sie in Staunen versetzen und Ihnen helfen. Herr Paul Stahmann, ein erfahrener Astrologe, Ober-Niswiadom, sagt:

„Die Horoskope, die Herr Prof. Roxroy für mich aufgestellt hat, sind ganz der Wahrheit entsprechend. Sie sind ein sehr gründliches, wohlgeordnetes Stück Arbeit. Da ich selbst Astrologe bin, habe ich seine planetarischen Berechnungen und Angaben genau untersucht und gefunden, daß seine Arbeit in allen Einzelheiten perfekt, er selbst in dieser Wissenschaft durchaus bewandert ist.“

Wenn Sie von dieser Sonderofferte Gebrauch machen und eine Leseprobe erhalten wollen, erwähnen Sie den Namen dieser Zeitung und senden Sie Ihren Namen, Adresse (von Ihnen selbst geschrieben) ein, nebst Tag, Monat, Jahr und Ort ihrer Geburt, und schließen Sie 10 Dinar in Banknoten — Briefmarken (keine Geldmünzen einschließen) ein zur Bestreitung der Unkosten dieser Netz, Porto usw., und Ihre Probelesung wird Ihnen gleich gesandt werden. Adressieren Sie Ihren Brief an Prof. ROXROY, Dept. 8094 B, Emmastraat 42, Den Haag (Holland). Briefporto nach Holland 3 Dinar. 4226



SAMMELT Eisen, Guß, Metalle, Knochen, Glas-Gummi, Hadern, Neutuch, Leinen, Papier, Leder kauft u. bezahlt bestens

A. ARBEITER Maribor, Dravska ul. 15

ABFÄLLE! Putzhadern, Putzwolle, Makulaturpapier, Schleiff- u. Polierscheiben aus Tuch Leinen, Filz liefert jede Menge billigst.

Übernahmsanzeige.

4633
Gebe dem P. T. Publikum bekannt, daß ich mit heutigem Tage das Papier- und Galanteriegeschäft des Fri. H. Wergles am Kralja Petra trg 1 übernommen habe. — Wegen Einführung neuer Mode- und Kurzwarenartikel verkaufe ich ab morgen die sämtlichen Lagerartikel zu staunend reduzierten Preisen. — Werde bestrebt sein, mir das Vertrauen des P. T. Publikums durch reelle und solide Bedienung zu erwerben und empfehle mich Hochachtend

Rado Tipel

Patente, Marken und Muster

für SHS und alle Auslands-Staaten; 443
Recherchen über Erfindungen und Patente im In- und Auslande; Technische Gutachten über Patent-Nichtigkeits- u. Eingriffsklagen; Feststellungsanträge, Vorschläge für Handels- u. Fabrikmarken etc besorgen die besideten Sachverständigen

Zivil- und Patent-Ingenieur A. Blumel, Oberbaurat i. P., und Maschinen-Ingenieur Dr. techn. R. Böhm, Regierungsrat i. P. Maribor, SHS, Vetrinjska ulica 30.

Uebersiedlungsanzeige!

Gebe den geehrten Damen bekannt, daß ich meine **Damenschneiderei** von der Koroška cesta 39 in die 4634

Koroška c. 26

verlegt habe. Ich werde bestrebt sein, mir das Vertrauen der geehrten Damen durch reelle und solide Arbeit weiterhin zu erhalten und empfehle mich hochachtend Poldi Jeglič.

Sonntag, den 9. Mai 1926 findet im „Tržaški dvor“, Tržaška cesta 44 eine

Garteneröffnung

mit **KONZERT** der Eisenbahner-Arbeiter Kapelle (Schönhert) statt. Vorzügliche Sorten von Weinen, wie Kolosser, Traminer u. Muskateller, auch Backhendl zu ermäßigten Preisen. 4648

Um zahlreichen Besuch bittet der Gastwirt.

Leset die „Marburger Zeitung“!

Carolinenhofer Teebutter ab halb 10 Uhr vorm. tägl. frisch erhältl. bei:

- Schmidl in drug Ferd. Greiner Jul. Crippa Josef Schwab Henrik Princič Franc Vrhunc Ludwig Uhler Jos. Zebisch
- Stoina ulica 4. Gosposka ulica 2. Slovenska ulica 3. Gosposka ulica 32. Aleksandrova c. 41. Malistrova ulica 17. Glavni trg 14. Stritarjeva ulica

Heißdampflokobile

R. Wolf, Magdeburg — Buckau
130, 150, 170 P.S. und 22, 31, 36 P.S.

R. WOLF kompressorloser Dieselmotor 14 P.S.

ferner LANGEN & WOLF liegende **BENZINMOTOREN**

1 Stück. 8 P.S. — 2 Stück. 12 P.S.

liefert prompt und billigst ab Lager

Vilim Steiner star., Zagreb
Matična ul. 2 4003 Akademični trg 4.

Sonntag, den 9. Mai 1926

Buschenschank-Eröffnung!

4638 **Krčevina 84,**
unter dem Kalvarienbergwald, längst der Trubarjeva ulica, 5 Minuten vom neuen Stadtpark. **A. Majer.**

Buschenschank

Meljski hrib 18 **F. Kuser**

4585 **Intelligentes 4555**

Kinderfräulein

mit langjährigen Zeugnissen und schöner deutscher Aussprache zu 1—2jährigem Knaben per sofort für Beograd gesucht. Anträge mit Photographie zu senden an Grünberg, Beograd, Dvorska 3 (Jugoslawien). 4138

Kitz-Felle

zu höchsten Preisen kauft **K. Gränitz, Gosposka 7**

NEUHEIT!

6 Liliput-Bilder **30 Dinar**

C. Th. Meyr, Maribor
Gosposka ulica 39. 3068

Inserate haben in der „Marburger Zeitung den größten Erfolg.

Gasthaus-Übernahme.

Bringe meinen werten Gästen Freunden und allen übrigen Bekannten zur Anzeige, dass ich das Einkehrstaus

A. FRIEDAU, (vorm. NENDL)
TRŽAŠKA CESTA Nr. 1 4524

übernommen habe. Werde bestrebt sein, meinen werten Gästen stets das Beste zu bieten wie: gute Weine, frisches Götzer Faßbier, so auch jederzeit kalte und warme Küche und bitte, mir auch dasselbe Wohlwollen wie meinem Vorgänger zu schenken.

Hochachtungsvoll **J. VERNIK**

Besondere Neuheit!

„Patent-Teppich-Bett“

welches keine Matratze benötigt u. jedermann es in Händen tragen kann, auch jedes Haus haben soll, sowie Hotel, Kurbäder, Schiffe usw. Kosten-nur **Din 390.** Versand p. Postnachnahme.



Weiters habe ich ein großes Lager von Bettfedern für Duschend und Pöfsted, kg 60D. halbweiß, geschliessen 100 Din. **Josef Brozovič,** Chem.-Bettfedernputzerei, Zagreb, Bokkovičeva ul. 18.

Deutsches Kinderfräulein

womöglich mit Kenntnissen der kroat. Sprache, welches auch zu leichteren häusl. Arbeiten behilflich wäre, wird sofort zu 3-jähr. Kinde in wohlhabender Familie in **Subotica** gesucht. Bedingungen mit Zeugnissen erbeten. 4642

Adresse: **Elise Sošol, Gomborski put 3, Subotica.**

Ullstein 4650

Weltgeschichte

zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe an „Jugospedit“, Maribor, Malistrova ulica 14.

Kleiner Anzeiger (Fortsetzung)

Zu mieten gesucht

Freiwohnungen, leere Zimmer, auch Küchenbenützung, Lokale sucht „Marjan“, Rotovžič trg 3, I. St. (hofsiebt). 4619

Chepaar sucht leeres Zimmer u. Küche, oder großes Sparherdzimmer im Zentrum der Stadt. Unter „Dhne Miterich“ an d. Verm. 4408

Sommerwohnung in der Umgebung von Maribor gesucht. Anträge an Toplat, Aleksandrova cesta 6/3. 4505

Zimmer, leer oder möbliert, sofort gesucht. Zuschriften unter „M. B. 23“ an die Verwaltung. 4506

Schön möbl. Zimmer von solid. Herrn gesucht. Anträge unter „Preisangabe“ an die Verwaltg. 4651

Kleines unmöbliertes Zimmer bis 1. Juni gesucht. Gesl. Antr. unter „Sonntag“ an die Verm. 4680

Unmöbliertes Zimmer ab 15. Juni gesucht. Anträge unter „Nr. 4649“ an die Verm. 4649

Stellengesuche

Tüchtiger Mitarbeiter, bevorzugt Pensionist, mit Garantie, und Anfängerin gesucht. Anträge an „Marjan“, Rotovžič trg 3, hofsiebt. 4622

Besseres Fräulein mit Jahreszeugnis sucht Stelle als Erziehlerin. Selbe versteht auch einen Haushalt zu führen und spricht Deutsch, Slowenisch und etwas Kroatisch. Zuschriften unter „Familienanhang“ an die Verwaltg. 4486

Deutsches Fräulein sucht für die Sommermonate Stelle in besser. Haus. Ist gewandt im Haushalt, Schneidern, Reisen u. dgl. Zuschriften an die Verm. unter „Verlässlich 4488“. 4488

23-jährig. Mann, repräsentationsfähig, lange Jahre als Materialbeamter in großem Lagerhaus tätig, der slowenischen, deutschen, kroatischen u. italienischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, flotter, tüchtiger Rechner, bilanzfähig, nüchtern, ruhiger Charakter, sucht passende Stelle als Materialverwalter, Magazinier, Expeditionsbeamter usw. Ist auch tüchtig im Reisen. Anträge unter „Rechnungsführer“ an die Verm. 4603

Intelligente Frau mit Charakterbildung, in mittleren Jahren, mit geschäftl. Umgangformen, slowenisch und deutsch in Wort und Schrift mächtig, sucht Verarbeitendstelle in besserem Geschäft, am Lande bevorzugt. Zuschr. unter „Schicksalsfügung“ an die Verm. 4568

Verkäuflerin in der Leder- und Schuhwarenbranche, mit langjähriger Tätigkeit, sehr tüchtig, sucht Posten. Anfr. Verm. 4587

Wir suchen für unsere 23-jährige Tochter einen Dauerposten bei kleiner Familie, auch am Lande. Selbe ist in allen häuslichen Arbeiten versiert. Nähere Zuschr. erbeten an die Verm. unter „Ehrlich 30“. 4498

Handelsakademikerin, der deutschen u. slowenischen Stenographie sowie auch des Maschinenschreibens mächtig, sucht passende Stellung. Gesl. Anträge unter „Handelsakademikerin“ an die Verm. 4592

Offene Stellen

Erstklassige Verkäuferin od. Verkäufer der Papierwarenbranche f. Jahresposten gesucht. Ebenfalls erstklass. Verkäuferin oder Verkäufer der Galanteriewarenbranche für größeres Saisongeschäft dringend gesucht. Ausführliche Offerten mit Photographie erbet. an Papierwarenhandlung Flora Lager-Niedermaun, Celje. 4316

Lehrjunge, slowenisch + deutsch, wird aufgenommen in der Reparatur-Werkstätte für Büromaschinen Ivan Legat, Maribor, Petrinjska ul. 30. 4387

Verfekte Köchin zu kleiner Familie per 15. Mai gesucht. Vorstellen von 9-11 Echerbaumhof, 2. Stock. 4374

Gepflichteter Heizer bittet um ständigen Posten. Geht auch als Geschäftsbdiener oder Nachtwächter. Maria Brezje 65 bei Maribor. 4426

Pensionisten-Chepaar, verlässlich, einfach, gesucht für Vitrica bei Limbus. Hausmeisterposten (Sparherdzimmer). Anfrage: Maribor, Gregorčičeva ul. 16. 4443

Frau zum Waschen und Reiben gesucht. Anfr. Verm. 0976

Lehrjunge oder Lehrling aus besserem Hause, slowenisch und deutsch sprechend, wird aufgenommen. Atelier Nakart, Gosposka ul. 27. 4475

Verlässliche Köchin wird sofort aufgenommen. Aleksandrova cesta 1/1, Stiege links. 4477

Junger Friseurgehilfe, flinker Herrenbediener, wird aufgenommen bei Friseur Riedl, Aleksandrova cesta 21. 4541

Junger tüchtiger Friseurgehilfe wird sofort aufgenommen bei Franz Kressl, Aleksandrova c. 20. 4533

Braver Lehrjunge wird aufgenommen bei August Gafel, Schuhmachermeister, Frankopanova ulica 55. 4523

Kinderärztin oder ein besseres Mädchen zu zwei Kindern v. 3 und 4 Jahren, der deutschen und kroatischen Sprache mächtig, nur mit guten Zeugnissen, sucht Buchhandlung Josip Goldberger Krizevič, Kroatien. 4626

Bedienerin oder Köchin über den Tag gesucht. Unter „Verlässlich 40“ an die Verm. 4565

Lehrjunge wird aufgenommen. Albert Pöschig, Holzbildhauer und Kunstschler, Kresova ulica beim alten Stadtfriedhof. 4617

Selbständige Modistin, im Verkauf versiert, für Jahresposten gesucht. Gutthaus Lehrer, Gosposka ul. 22. 4605

Lehrmädchen mit guter Schulbildung wird für Mode- und Galanteriegeschäft aufgenommen. Adr. Verm. 4639

Kupferschmiedelehrling wird aufgenommen bei Sabo Satter, Suhotica, Harambošičeva ulica 1. 4640

Stubenmädchen wird zu kleiner Familie gesucht. Anfragen im Brotgeschäft Echerbaum, Grajski trg 7. 4609

N-jour-Näherinnen werden aufgenommen. Wäsche-Atelier Rupnik, Glavni trg 1/3, Belita Iavarina. 4612

Bessere Lehrmädchen werden aufgenommen. Wäsche-Atelier Rupnik, Glavni trg 1/3, Belita Iavarina. 4611

Tüchtige Wäscherinnen werden aufgenommen. Wäsche-Atelier Rupnik, Glavni trg 1/3, Belita Iavarina. 4613

Lehrmädchen mit Wäschnähenkenntnissen wird aufgenommen. Damenschneiderei S. Rajcen, Zidavska ul. 10. 4500

Tüchtige Bürostift, perfekte Buchhalterin, mit Kenntnis der deutschen und kroatischen Sprache, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerte nebst Zeugnisabschriften sind an die Verm. unter „Textilfabrik“ zu senden. 4561

Lehrmädchen für Schneiderei wird aufgenommen. Modesealon Sobna ul. 14/3. 4567

Spenglerlehrling wird aufgenommen. Cvetična ul. 8, Maribor. 4586

Praktikantin für größeres Geschäft am Platz gesucht. Anfr. Verm. 4590

Lehrmädchen für Schuhwarengeschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. Anfr. Verm. 4598

Mädchen für alles per 15. Mai gesucht. Aleksandrova cesta 6/3, Tür 4. 4601

Lehrmädchen werden aufgenommen. Wäsche-Atelier Valenciennes, Gosposka ul. 34. 4602

Mädchen für alles, das selbständig lochen kann, wird gesucht. Kralja Petra trg 3/1. 4492

Korrespondenz

Gibt es noch ideal denkende charaktervolle Herren, gebildet u. intelligent, welche geneigt wären, mit zwei eben solchen jungen Damen in anregender Korrespondenz zu treten? Zuschriften an die Verm. unter „Abschließ des Mittags 21 und 30“.

Grosser Saisons-Verkauf

zu reduzierten Preisen.

Spezial-Angebot: 4147

- Damenflorstrümpfe, alle Modefarben von 24 Din aufw.
- Englische Damenstrümpfe, meliert „ 21 „ „
- Kindersöckchen, sortierte Farben „ 6 „ „
- Damen-Trikot-Handschuhe, Reklam „ 16 „ „
- Herrn-Trikot-Handschuhe, Reklam „ 16 „ „
- Damen-Glacé-Handschuhe, la „ 60 „ „
- Patent-Strümpfe in allen Größen, grau, braun, schwarz und weiß, Ruderleibl, Socken, Stutzen, Taschentücher, Modehemden, Krägen, Selbstbinder, Unterhosen, Nachhemden. Regenschirme. Reiseequisiten: Reisekoffer von Din 55— aufwärts, Aktenmappen, Handtaschen, Lederwaren aller Art, Touristen-Ausrüstungen, Galanterie, Parfümerie- und Modewaren. Schneider-, Schneiderinnen- und Modisten-Artikel.

Gaspari & Faninger nasl. Slavko Černetič Aleksandrova cesta Nr. 23.

Pelzwaren, Winterkleider und Teppiche

werden über den Sommer zur Aufbewahrung übernommen. Reparaturen werden prompt u. billigst ausgeführt

K. Gränitz, Gosposka ulica 7. 4282

KITZFELLE

kauft zu höchsten Tagespreisen 3663

Josip Rosenberg, Slovenska ulica 1.

Franz Swaty's Hautstein



entfernt Hühneraugen, Schwielen und harte Haut schmerzlos, schnell und ohne Gefahr. 13617

Ärztlich empfohlen!

Zu haben in Apotheken, Drogerien und Galanteriewarenhandlungen.

Umsonst



montieren wir Ihnen bei uns gekaufte MICHELIN Pneumatik trotz der neuesten Preisreduzierung. Vor Ankauf der Auto-, Motorrad- oder Fahrradpneumatik, verlangen Sie die letzten Preise nur beim Stockisten 3705

Divjak & Gustinčič

Glavni trg 17 Maribor Tattenbachova 14

Freiwohnung

1-2 Zimmer u. Küche, eventuell möbliert, wird von besserem, kinderlosem Ehepaar in Maribor **gesucht!** Anträge unter „Sollid 35“ an die Verm. d. Blattes.

KRAPINSKE-TOPLICE

(Krapina-Toplice) nächst Zagreb 42°C Thermalbäder und Gängekuren heilen Rheuma, Gicht, Ischias, Frauenleiden usw. Unterkunft mit voller T-rspflegung von Din 30— bis 60— per Tag und Perion. In der Vor- und Nachsaison bedeutende Preisermäßigungen. Militärmusik und sonstige Zerkreunungen. Eigene elektrische Zentralkurbäder im Hause zc. zc. Auskünfte und Prospekte durch die Kurdirektion Krapinske-Toplice. 2184

DARLEHEN

gesucht für ein unbelastetes Geschäftshaus in Slowenien gegen Intabulation auf den 1. Satz. Dinar 400—500.000, Zuschriften unter „Geschäftshaus“ an die Verwaltung des Blattes, 1115

ATELIER VALENCIENNE



MARIBOR SLOVENSKA UL 9 Spezialwerkstätte für Damen- und Herrenwäsche. Moderne Handarbeiten! 12510

Schneidern nach Liaschnitten

wird zum Vergnügen! 4209 Erstes und größtes

Spezial-Schnittmuster-Atelier Maribor, Aleksandrova cesta 19, I. Stock.

Zweistöckiges Haus

in Ptuj bestehend aus 4 Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche etc., Hausmeisterwohnung und Lokalitäten, geeignet für Gewerbetreibenden

ist günstig zu verkaufen.

4480 Anzutragen bei Iv. Donaj, Ptuj, Krempljeva ul. 2/II

Spanisch Französisch Italienisch unterrichtet 454

V. Kovač, Orožnova ulica 7. 1

Velika - Kikindaer Dampfmühlen A.G. | Velika-Kikindaer Gross-Schlächtereien

Velika Kikinda, Banat

Das weltberühmte Mahlprodukt von unerreichbarer Qualität!
Das vorzüglichste Backmehl! Das schönste Brotmehl!

Ludwig Riha & Sohn
Fabriken in Salami, Selch- und Fettwaren
Velika Kikinda, Banat

**Spezial-Großhandelhaus - Zentrale Zagreb
JULIO SCHMIDLIN & Co.**

in Hochprima Salami, Marke Riha & Sohn, Velika Kikinda, Banat
Hochprima Banater Schweinefett, garantiert rein, weiß, ohne jeder Beimengung in neuen Hartholzfassern.
Hochprima Rückenspeck, weiß, (Budapester Schnitt), ohne Abfall, in neuen Kisten.

VERTRETER für den Bereich der slowenischen Steiermark, Slow. Kärnten, Prek- und Medjimurje mit dem Abstaller Becken:

Büros: Gosposka ulica 38
Lager in Maribor: Gosposka ulica 41
Aleksandrova cesta 26
Einspielerjeva ulica 21
Vojasniški trg 2.

VILKO HOPPE, MARIBOR

Verlangt Preislisten!

4637

Telephon interurban Nr. 445
Telegramm-Anschrift: Hoppe.

**Schwere Arbeits- u. Wagen-
PFERDE**



Stuten, Wallachen
besorgt derzeit billigst

Julio Hoffmann, Cakovec, Telephon 31

4562

Warnung.

Herr Ivan Semen befindet sich ab heute nicht mehr in unseren Diensten und warnen wir jedermann, an denselben auch nur die geringste Zahlung für unsere Rechnung zu leisten. Jeder Inkassoersuch wolle sofort der Polizei gemeldet werden.

JUGOSPEDIT, internationales Transportunternehmen,
Holz- und Kohlenhandlung. 4479

Buschenschank Tautz

Rošpoh 180 (Wienergraben) 4417
ist mit 1. Mai eröffnet!

Turiner Fiat 35 HV

2tonnig, in gutem Zustande,
abzugeben, Anton Tavčar,
Maribor, Jurčičeva ul. 3. 4468

ACHTUNG!

Firmungsgeschenke!



Wegen Anschaffung anderer Artikeln werden Uhren- Gold- u. Silberwaren zu sehr niedrigen Preisen verkauft
LORENZ STOJEC
Uhrmacher und Goldarbeiter
Maribor, Jurčičeva ulica 3

Uhr-Reparaturen werden billig u. gut ausgeführt.

Maßanzüge

auch von mitgebrachten Stoffen,
gut und billig bei Alex Starkel,
Trg Svobode 6. 4623

Bachhendelschmaus

mit Konzert findet Sonntag, den 9. Mai 1926 im
Gasthause Susteric (Zigart), Sironica, 10 Minuten von
der Station, Raff. Gule Weine und Hauswürste. Um zahl-
reichen Besuch bittet die Gastgeberin M. Zigart. 4564

Für Industrieabfälle

sowie Eisen, Guß, Metalle, Hörner, Schneiderabfälle
bezahlt die höchsten Preise nur Veletrgovina z suro-
vinami Ivan Sluga, Maribor, Tržaška cesta 5. 4596

ZURÜCK ZUR GUTEN ALTEN ZEIT!

Es ist wieder Gelegenheit geboten, in mit

FEINEN FEDERN

gepolsterte Bette zu schlafen. Wen-
den Sie sich an das größte Bett-
federnexporthaus Jugoslawien, ans

BRUDER HOLLÄNDER

Spezielle Daun für Deckenindustrie

Taglich Radio-Konzert von 16-17½,
und von 20-24 Uhr. Das erstklassige
Selon-Quartett Pessek spielt von 21½,
bis 2½ Uhr. Prima Weine (Boavier)
Spezialität: Waldmeister-Bowle. Liköre
Luxurde. Solide und prompte Be-
dienung. Verschiedene Tagesblätter
sind noch im Subabonnement abzu-
geben. 4600

Kavarna „Evropa“

ALLEINVERKAUF

der 4274

WELTBEKANNTEN PUCHFAHRRÄDER

sowie eigene Erzeugung der

**Velo-, Nero-, Spezial- und
Präzisions- Negerräder FNS**
unter voller Garantie zu tief herabgesetzten Preisen

Fr. Neger & Sohn

Nähmaschinen- und Fahrradfabrik
Maribor, Slovenska ulica Nr. 29

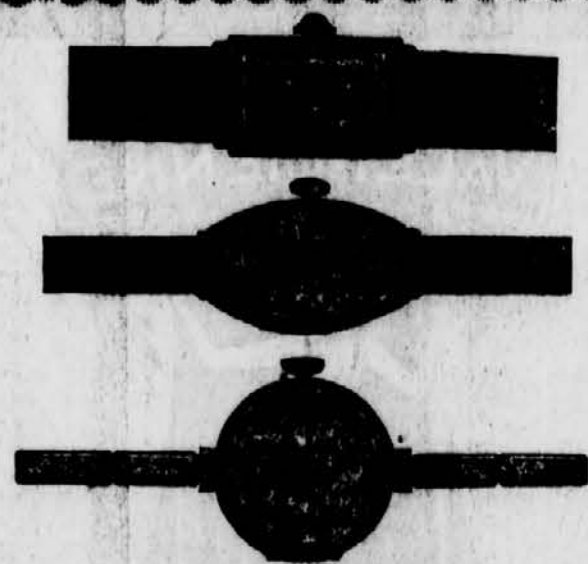
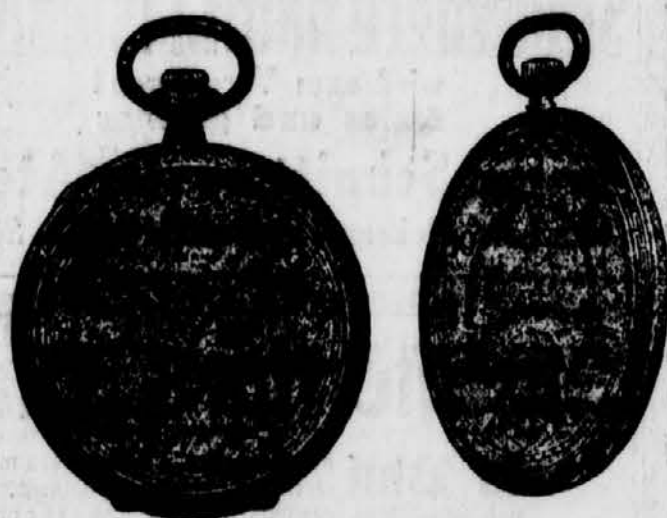
Gründungsjahr 1889 - Fabrikslager und Verkaufs-
lokal Vetrinjska ulica Nr. 17.

Liquidations-Verkauf

wegen Reduzierung des Geschäftes und teilweiser Vermietung der Lokale, Möbel, Bettwaren, Teppiche,
Linoleum, Vorhänge, Bett- u. Tischdecken, Diwan-Überwürfe, Möbelstoffe und Matratsengradl, Otto-
manen, Diwans, Fauteuils, Bilder etc. sowie sämtliche Artikel für Wohnungseinrichtungen. Nur kurze
Zeit. Preise 30-50% reduziert. Freie Besichtigung. Kein Kaufzwang. Provinzversandt. Preislisten franko.

Möbel- und Teppichhaus Karol Preis Maribor, Gosposka ul. 23

2894



Für die Firmung

die besten Uhren
die billigsten Preise
die größte Auswahl

4528

bei

F. Kneser MARIBOR

Aleksandrova cesta 27